



Studienordnung

für den

Bachelorstudiengang Fernsehproduktion

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(StudO-FPB)

Fassung vom 19. Dezember 2017 auf der Grundlage von
§§ 13 Abs.4, 34 SächsHSFG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Studienziel	3
§ 3 Zugangsvoraussetzungen	3
§ 4 Dauer, Aufnahme und Umfang des Studiums	4
§ 5 Aufbau des Studiums, Studieninhalte	4
§ 6 Praxisphase	5
§ 7 Fachliche Studienberatung	5
§ 8 Akademischer Grad	5
§ 9 Schlussbestimmungen	6

- Anlage **1**: Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan, Studienrichtung Kamera
Anlage **2**: Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan, Studienrichtung Journalismus
Anlage **3**: Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan, Studienrichtung Wirtschaft
Anlage **4**: Modulbeschreibungen, Studienrichtung Kamera
Anlage **5**: Modulbeschreibungen, Studienrichtung Journalismus
Anlage **6**: Modulbeschreibungen, Studienrichtung Wirtschaft
Anlage **7**: Praktikumsordnung

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf Grundlage der Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Fernsehproduktion an der HTWK Leipzig Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums im Bachelorstudiengang Fernsehproduktion.

§ 2 Studienziel

(1) Der Studiengang Fernsehproduktion vermittelt die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine wissenschaftlich begründete und fachlich selbstständige Tätigkeit als Bachelor of Arts in Unternehmen der TV- und AV-Branche sowie in Institutionen und Forschungseinrichtungen.

(2) Das Studium der Fernsehproduktion befähigt zur medien- und insbesondere fernsehorientierten Problemlösung auf der Grundlage einer fundierten medienwissenschaftlichen und -technischen Ausbildung.

(3) Die im Studium vermittelten grundlegenden methodischen Qualifikationen und handlungsorientierten Kompetenzen werden durch eine differenzierte inhaltliche Schwerpunktsetzung in den drei Studienrichtungen Fernsehkamera, Fernsehjournalismus und Fernsehwirtschaft ergänzt. Hierdurch werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für verschiedene Handlungsfelder und Tätigkeitsbereiche vermittelt.

(4) Zur Erreichung des Studienziels tragen wesentlich die Praxisphase sowie der handlungs-, praxis- und projektorientierte Aufbau der Lehrveranstaltungen bei.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Die Zulassung zum Studium bestimmt sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz, dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig.

(2) Über die Gleichwertigkeit von nachgewiesener Vorbildung und Hochschulzugangsberechtigung entscheidet im Zweifelsfall der Prüfungsausschuss.

(3) Der Zugang zum Bachelorstudiengang Fernsehproduktion setzt den Nachweis eines Ausbildungsvertrages inkl. einer Ausbildungskostenüberebnahmevereinbarung (AKÜV) mit einem Unternehmen bzw. einer Institution im TV- und A/V-Bereich sowie anderen Unternehmen mit fernsehorientierten Strukturbereichen voraus.

(4) Für den Studiengang besteht eine Zulassungsbeschränkung. Übersteigt die Bewerberanzahl die Aufnahmekapazität, werden die Bewerber nach den sächsischen Rechtsvorschriften für die Vergabe von Studienplätzen ausgewählt.

(5) Die Zulassung zum Bachelorstudiengang Fernsehproduktion erfolgt nur unter der Maßgabe des Erreichens einer Mindestteilnehmerzahl.

§ 4

Dauer, Aufnahme und Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester - einschließlich der Praxisphase im 5. Semester sowie des Bachelormoduls im 7. Semester.

(2) Das Studium wird aller zwei Jahre zum Wintersemester aufgenommen.

(3) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 210 Leistungspunkten (ECTS-Punkten), die der Studierende bei erfolgreichem Absolvieren der angebotenen Module erhält. Diese Leistungspunkte orientieren sich am Gesamtaufwand für ein Modul, der sich aus Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen und Zeitaufwand für das angeleitete Selbststudium sowie für Vorbereitung und Absolvierung von Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen u.ä. zusammensetzen kann. Ein Leistungspunkt (ECTS-Punkt) umfasst 30 Zeitstunden Arbeitsaufwand.

§ 5

Aufbau des Studiums, Studieninhalte

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Der Aufbau und die grundsätzlichen Modul Inhalte ergeben sich aus dem Integrierten Studienablauf- und Prüfungsplan (Anlage 1) und den Modulbeschreibungen (Anlage 2). Das Studium nach Integriertem Studienablauf- und Prüfungsplan stellt eine Empfehlung dar, die einen Abschluss des Studiums innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht. Aus zwingenden Gründen kann die Fakultät Medien von dem nach Integriertem Studienablauf- und Prüfungsplan erforderlichen Lehrangebot aufgrund eines Beschlusses des Fakultätsrats für höchstens zwei Semester abweichen. Der Prorektor Bildung wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

(2) Während des Studiums sind mindestens 2 Leistungspunkte im Rahmen einer fachbezogenen Fremdsprachenausbildung zu erwerben.

(3) Das Studium im Bachelorstudiengang Fernsehproduktion gliedert sich in die drei Studienrichtungen Fernsehkamera, Fernsehjournalismus und Fernsehwirtschaft. Der Studierende wählt vor Beginn des Studiums die Studienrichtung, die er bis zum Abschluss des Studiums belegen will. Ein Wechsel der Studienrichtung ist einmalig nach Abschluss des 1. Semesters möglich, sofern das die Kapazität der Studienrichtung zulässt.

§ 6 Praxisphase

- (1) Die Praxisphase im 5. Semester umfasst 900 Stunden praktische Tätigkeit im Berufsfeld. Im Zusammenhang mit der Praxisphase ist eine betreute wissenschaftliche Projektarbeit zu erstellen.
- (2) Einzelheiten zur Praxisphase regelt die Praktikumsordnung der Fakultät Medien (Anlage 3), die Bestandteil dieser Studienordnung ist.

§ 7 Studienberatung

- (1) Die studienbegleitende fachliche und studienorganisatorische Beratung wird von den Professoren der Fakultät durchgeführt.
- (2) Studierende müssen bis zum Beginn des dritten Semesters mindestens einen im Integrierten Studienablauf- und Prüfungsplan vorgesehenen Leistungsnachweis im Umfang von 30 Leistungspunkten (ECTS-Punkte) erbracht haben. Anderenfalls müssen sie im dritten Semester an einer Studienberatung nach Absatz 1 teilnehmen.

§ 8 Akademischer Grad

Aufgrund der durch den Studierenden erfolgreich absolvierten Module laut Integriertem Studienablauf- und Prüfungsplan und der damit erworbenen 210 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, Abkürzung „B.A.“ verliehen.

§ 9

Schlussbestimmungen

(1) Die Studienordnung des Bachelorstudiengangs Fernsehproduktion wurde am 06.07.2016 vom Fakultätsrat der Fakultät Medien beschlossen. Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat in Kraft¹ und gilt für alle Studierenden. Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Prüfungsordnungen des Bachelorstudiengangs Fernsehproduktion der HTWK Leipzig außer Kraft.

(2) Glaubt ein Student, der vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung bereits immatrikuliert wurde, aus der vor dieser Studienordnung geltenden Studienordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen.

(%) Die Studienordnung wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

Anlagen

- Anlage 1: Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan, Studienrichtung Kamera
- Anlage 2: Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan, Studienrichtung Journalismus
- Anlage 3: Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan, Studienrichtung Wirtschaft
- Anlage 4: Modulbeschreibungen, Studienrichtung Kamera
- Anlage 5: Modulbeschreibungen, Studienrichtung Journalismus
- Anlage 6: Modulbeschreibungen, Studienrichtung Wirtschaft
- Anlage 7: Praktikumsordnung

¹ genehmigt durch Beschluss am 19. Dezember 2017



Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan

**Anlage 1
zur Studienordnung (Stud0-FPB) und
Prüfungsordnung (Prüf0-FPB)**

für den

Bachelorstudiengang Fernsehproduktion

- Studienrichtung Kamera -

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

1. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungs- vorleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit)</small>	Prüfungs- leistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)</small>	LP	SWS	Modulverant- wortlicher
1100	Technik und Technologie AV		PG	4	4	Kulisch
1110	Digitale Videotechnologie		PK/90 Min. (1/2)	2	2	
1120	Fernsehformate und -technologien		PK/90 Min. (1/2)	2	2	
1200	Kamera- und Schnitt- technik		PG	6	6	Kulisch
1210	Kameratechnik		PK/90 Min. (1/4)	2	2	
1220	Schnitttechnik		PK/90 Min. (1/4)	1	1	
1230	Lichttechnik I		PA/2 Wochen (1/4)	1	1	
1240	Grundlagen Kameraarbeit		PS/1 Wo- che (1/4)	2	2	
1300	Tonaufnahme und -gestaltung		PG	4	4	Kulisch
1310	Tonaufnahme mobil		PK/90 Min. (1/2)	2	2	
1320	Tongestaltung		PS/2 Wochen (1/2)	2	2	
1400	Grundlagen Bildgestaltung		PG	9	9	Göbel
1410	Visuelle Gestaltung		PK/90 Min. (1/4)	3	3	
1420	Montagelehre		PK/90 Min. (1/4)	2	2	
1430	Lichtgestaltung I		PB/1 Woche (1/4)	2	2	
1440	Fotografie		PB/1 Woche (1/4)	2	2	
1500	Projektmanagement		PG	3	3	Heß
1510	Selbstorganisation		PA/1 Woche (1/3)	1	1	
1520	Allgemeines Projekt- management		PP/45 Min. (2/3)	2	2	
1600	Grundlagen Journalis- mus I		PG	4	3	Hartling
1610	Recherchearten	PVR/ 15 Min.	PA/2 Tage (1/2)	1	1	
1620	Darstellungsform	PVR/ 15 Min.	PB/2 Tage (1/2)	3	2	

2. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungs- vorleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit)</small>	Prüfungs- leistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)</small>	LP	SWS	Modulverantwortlicher
2100	Grundlagen Journalismus II		PG	4	3	Gütte
	2110 Sprache/Interpretation	PVE/2 Tage	PS/1 Woche (1/4)	1	1	
	2120 Stoffentwicklung		PB/2 Wochen (3/4)	3	2	
2200	Projektarbeit		PG	6	6	Kulisch
	2210 Umfrage/Interview		PA/2 Wochen (1/3)	2	2	
	2220 Nachricht		PA/2 Wochen (1/3)	2	2	
	2230 Bericht		PA/2 Wochen (1/3)	2	2	
2300	Kunsttheorie und Kunstgeschichte		PG	4	4	Schellenberg
	2310 Kunsttheorie		PB/90 Min. (1/2)	2	2	
	2320 Kunstgeschichte		PB/90 Min. (1/2)	2	2	
2400	Angewandte Bildgestaltung I	PVE/3 Tage	PA/2 Wochen	4	3	Kotte
2500	Medienwirtschaft		PK/90 Min.	3	2	Kocks
2600	Medienwissenschaft		PG	9	9	Kalisch
	2610 Medienästhetik	PVR/15 Min.	PK/45 Min. (2/9)	2	2	
	2620 Medienpsychologie	PVR/15 Min.	PK/45 Min. (2/9)	2	3	
	2630 Film- und Fernsehanalyse	PVR/15 Min.	PR/20 Min. (5/9)	5	4	

3. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungs- vorleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit)</small>	Prüfungs- leistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)</small>	LP	SWS	Modulverantwortlicher
3100	Angewandte Bildgestaltung II	PVB/1 Tag	PA/1 Woche	2	3	Kotte
3200	Technologie Online-Publishing		PA/2 Wochen	2	3	Kulisch
3400	Medienpolitik und Mediengeschichte		PG	4	4	Strahlendorf
	3410 Medienpolitik		PR/15 Min. (1/2)	2	2	
	3420 Mediengeschichte		PR/15 Min. (1/2)	2	2	
3501	Angewandte Bildgestaltung III		PG	9	9	Alvermann
	3510 Konzeption Bildgestaltung	PVB/1 Woche	PE/1 Woche (2/9)	2	1	
	3520 Konzeption Licht-Gestaltung		PE/1 Woche (1/3)	3	3	
	3530 Montage		PA/1 Woche (1/9)	1	2	
	3540 Projektrealisierung		PS/2 Wochen (1/3)	3	3	
3601	Moderationspraxis		PG	4	5	Gütte
	3630 Moderationstraining	PVE/2 Wochen	PS/2 Tage (1/2)	1	2	
	3640 Projektarbeit Crossmedia	PVE/2 Wochen	PB/1 Woche (1/2)	3	3	
3700	Fernsehmanagement, Arbeits-, Vertrags- und Medienrecht		PG	9	9	Heß
	3710 Fernsehmanagement	PVR/15 Min.	PK/90 Min. (1/4)	2	2	
	3720 Arbeitsrecht	PVR/15 Min.	PK/90 Min. (1/4)	2	2	
	3740 Mediensystem	PVR/15 Min.	PK/90 Min. (1/4)	2	2	
	3750 Medienrecht	PVR/15 Min.	PK/90 Min. (1/4)	3	3	

4. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungs- vorleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit)</small>	Prüfungs- leistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)</small>	LP	SWS	Modulverantwortlicher
4101	Studioproduktion		PG	10	13	Kulisch
4110	Studiotechnik		PS/2 Wochen (1/10)	1	1	
4120	Regiearbeit Talk		PB/1 Woche (1/10)	1	1	
4130	Konzeption Talk und Einspielproduktion	PVB/3 Tage	PA/1 Woche (1/5)	2	4	
4140	Produktionsplanung Talk		PB/1 Woche (1/10)	1	2	
4150	Bild- und Lichtgestaltung	PVB/3 Tage	PB/2 Tage (1/10)	1	1	
4160	Studioproduktion für TV- Kameraleute	PVB/4 Tage	PS/2 Tage (2/5)	4	4	
4200	Auditive Gestaltung		PG	6	7	Kulisch
4210	Musikdramaturgie		PK/60 Min./ (1/6)	1	1	
4220	Assoziative Montage	PVR/15 Min.	PB/2 Wochen (1/3)	2	2	
4230	Sounddesign	PVR/15 Min.	PB/2 Wochen (1/2)	3	4	
4300	Firmenpraktikum I		PB/2 Wochen	2		Studiendekan
4400	BWL im Medienunternehmen		PK/60 Min.	2	3	Heß
4501	Projekt Marketing und Public Relations		PG	10	9	Heß
4510	Grundlagen Marketing		PK/90 Min. (1/4)	2	2	
4530	PR Crossmedia- Marketingkonzept	PVB/2 Wochen	PB/2 Wochen (1/4)	2	1	
4560	Produktion Werbespot		PS/2 Wochen (1/4)	3	3	
4570	Produktion Imagefilm		PS/2 Wochen (1/4)	3	3	

5. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungs- vorleistung (zzgl. Bearbeitungszeit)	Prüfungs- leistung (zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)	LP	SWS	Modulverantwortlicher
5000	Praxisphase		PH/3 Wochen	30		Studiendekan

6. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungs- vorleistung (zzgl. ...)	Prüfungs- leistung (zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)	LP	SWS	Modulverantwortlicher
6101	Konzeption und Praxis der Sportberichterstattung		PG	3	3	Kocks
6110	Konzeption Sport	PVE/2 Tage	PH/1 Woche (1/3)	1	1	
6140	Bildgestaltung	PVB/1 Tag	PS/1 Woche (1/3)	1	1	
6160	Projektarbeit Außenproduktion Sport		PS/1 Tag (1/3)	1	1	
6201	Reenactment für TV-Kameraleute		PG	18	13	Kocks
6210	Grundlagen Dramaturgie		PB/1 Woche (1/9)	2	3	
6220	Konzeption Dokumentation		PE/1 Woche (1/6)	3	3	
6230	Konzeption Szene		PB/1 Woche (1/6)	3	3	
6250	Bild-/Lichtgestaltung		PB/1 Woche (5/18)	5	2	
6260	Reenactment Dreh		PS/1 Woche (5/18)	5	2	
6300	Wissenschaftliches Arbeiten		PB/3 Wochen	3	2	Heß
6400	Projektarbeit Porträt	PVE/3 Tage	PS/4 Wochen	6	4	Kotte

7. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungs- vorleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit)</small>	Prüfungs- leistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)</small>	LP	SWS	Modulverantwortlicher
7100	Existenzgründung		PE/3 Wochen	3	2	Heß
7200	Selbstmanagement		PM/30 Min.	3	3	Heß
7300	Fremdsprache		PM/30 Min.	2	4	HSZ
7400	Firmenpraktikum II		PA/4 Wochen	8		Studiendekan
7500	Bachelormodul		PG	14	1	Studiendekan
7510	Bachorseminar		PP (unbenotet)/ 15 Min.	1	1	
7520	Bachelorarbeit		PH/ 9 Wochen (3/4)	12		
7530	Bachelorkolloquium		PM/45 Min. (1/4)	1		Studiendekan



Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan

**Anlage 2
zur Studienordnung (StudO-FPB) und
Prüfungsordnung (PrüfO-FPB)**

für den

**Bachelorstudiengang
Fernsehproduktion**

- Studienrichtung Journalismus -

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

vom

1. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungs- vorleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit)</small>	Prüfungs- leistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)</small>	LP	SWS	Modulverantwortlicher
1100	Technik und Technologie AV		PG	4	4	Kulisch
1110	Digitale Videotechnologie		PK/90 Min. (1/2)	2	2	
1120	Fernsehformate und -technologien		PK/90 Min. (1/2)	2	2	
1200	Kamera- und Schnitt- technik		PG	6	6	Kulisch
1210	Kameratechnik		PK/90 Min. (1/4)	2	2	
1220	Schnitttechnik		PK/90 Min. (1/4)	1	1	
1230	Lichttechnik I		PA/2 Wochen (1/4)	1	1	
1240	Grundlagen Kameraarbeit		PS/1 Woche (1/4)	2	2	
1300	Tonaufnahme und -gestaltung		PG	4	4	Kulisch
1310	Tonaufnahme mobil		PK/90 Min. (1/2)	2	2	
1320	Tongestaltung		PS/2 Wochen (1/2)	2	2	
1400	Grundlagen Bildgestaltung		PG	9	9	Göbel
1410	Visuelle Gestaltung		PK/90 Min. (1/4)	3	3	
1420	Montagelehre		PK/90 Min. (1/4)	2	2	
1430	Lichtgestaltung I		PB/1 Woche (1/4)	2	2	
1440	Fotografie		PB/1 Woche (1/4)	2	2	
1500	Projektmanagement		PG	3	3	Heß
1510	Selbstorganisation		PA/1 Woche (1/3)	1	1	
1520	Allgemeines Projekt- management		PP/45 Min. (2/3)	2	2	
1600	Grundlagen Journalismus I		PG	4	3	Hartling
1610	Recherchearten	PVR/ 15 Min.	PA/2 Tage (1/2)	1	1	
1620	Darstellungsform	PVR/ 15 Min.	PB/2 Tage (1/2)	3	2	

2. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungs- vorleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit)</small>	Prüfungs- leistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)</small>	LP	SWS	Modulverantwortlicher
2100	Grundlagen Journalismus II		PG	4	3	Gütte
	2110 Sprache/Interpretation	PVE/2 Tage	PS/1 Woche (1/4)	1	1	
	2120 Stoffentwicklung		PB/2 Wochen (3/4)	3	2	
2200	Projektarbeit		PG	6	6	Kulisch
	2210 Umfrage/Interview		PA/2 Wochen (1/3)	2	2	
	2220 Nachricht		PA/2 Wochen (1/3)	2	2	
	2230 Bericht		PA/2 Wochen (1/3)	2	2	
2300	Kunsttheorie und Kunstgeschichte		PG	4	4	Schellenberg
	2310 Kunsttheorie		PB/90 Min. (1/2)	2	2	
	2320 Kunstgeschichte		PB/90 Min. (1/2)	2	2	
2400	Angewandte Bildgestaltung I	PVE/3 Tage	PA/2 Wochen	4	3	Kotte
2500	Medienwirtschaft		PK/90 Min.	3	2	Kocks
2600	Medienwissenschaft		PG	9	9	Kalisch
	2610 Medienästhetik	PVR/15 Min.	PK/45 Min. (2/9)	2	2	
	2620 Medienpsychologie	PVR/15 Min.	PK/45 Min. (2/9)	2	3	
	2630 Film- und Fernsehanalyse	PVR/15 Min.	PR/20 Min. (5/9)	5	4	

3. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungs- vorleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit)</small>	Prüfungs- leistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)</small>	LP	SWS	Modulverant- wortlicher
3100	Angewandte Bildgestaltung II	PVB/1 Tag	PA/1 Woche	2	3	Kotte
3200	Technologie Online-Publishing		PA/2 Wochen	2	3	Kulisch
3400	Medienpolitik und Mediengeschichte		PG	4	4	Strahlendorf
	3410 Medienpolitik		PR/15 Min. (1/2)	2	2	
	3420 Mediengeschichte		PR/15 Min. (1/2)	2	2	
3500	Montagepraxis		PG	4	5	Alvermann
	3530 Montage		PA/1 Woche (1/4)	1	2	
	3540 Projektrealisierung		PS/2 Wochen (3/4)	3	3	
3602	Textgestaltung und Kommunikationstraining, Online-Publishing		PG	9	11	Gütte
	3610 Textgestaltung		PB/2 Tage (1/3)	3	3	
	3620 Kommunikationstraining	PVE/2 Wo- chen	PS/2 Tage (2/9)	2	3	
	3630 Moderationstraining	PVE/2 Wo- chen	PS/2 Tage (1/9)	1	2	
	3640 Projektarbeit Crossmedia	PVE/2 Wo- chen	PB/1 Woche (1/3)	3	3	
3700	Fernsehmanagement, Arbeits-, Vertrags- und Medienrecht		PG	9	9	Heß
	3710 Fernsehmanagement	PVR/15 Min.	PK/90 Min. (1/4)	2	2	
	3720 Arbeitsrecht	PVR/15 Min.	PK/90 Min. (1/4)	2	2	
	3740 Mediensystem	PVR/15 Min.	PK/90 Min. (1/4)	2	2	
	3750 Medienrecht	PVR/15 Min.	PK/90 Min. (1/4)	3	3	

4. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungs- vorleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit)</small>	Prüfungs- leistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)</small>	LP	SWS	Modulverantwortlicher
4102	Grundlagen und Praxis Studioproduktion		PG	6	11	Kulisch
4120	Regiearbeit Talk		PB/1 Woche (1/4)	1	1	
4130	Konzeption Talk und Einspielproduktion	PVB/3 Tage	PA/1 Woche (1/4)	2	4	
4140	Produktionsplanung Talk		PB/1 Woche (1/4)	1	2	
4170	Studioproduktion für TV- Journalisten	PVB/4 Tage	PS/2 Tage (1/4)	2	4	
4200	Auditive Gestaltung		PG	6	7	Kulisch
4210	Musikdramaturgie		PK/60 Min./ (1/6)	1	1	
4220	Assoziative Montage	PVR/15 Min.	PB/2 Wochen (1/3)	2	2	
4230	Sounddesign	PVR/15 Min.	PB/3 Wo- chen (1/2)	3	4	
4300	Firmenpraktikum I		PB/2 Wochen	2		Studiendekan
4400	BWL im Medienunternehmen		PK/60 Min.	2	3	Heß
4500	Marketing und Public Relations		PG	14	11	Heß
4510	Grundlagen Marketing		PK/90 Min. (1/7)	2	2	
4520	Grundlagen Public Relations		PK/90 Min. (1/7)	2	2	
4530	PR Crossmedia- Marketingkonzept	PVB/2 Wochen	PB/2 Wochen (1/7)	2	1	
4540	Konzeption und Produktion Werbespot		PS/2 Wochen (2/7)	4	3	
4550	Konzeption und Produktion Imagefilm		PS/2 Wochen (2/7)	4	3	

5. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungs- vorleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit)</small>	Prüfungs- leistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)</small>	LP	SWS	Modulverantwortlicher
5000	Praxisphase		PH/3 Wochen	30		Studiendekan

6. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungsvorleistung (zzgl. Bearbeitungszeit)	Prüfungsleistung (zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)	LP	SWS	Modulverantwortlicher
6102	Sportberichterstattung		PG	6	5	Kocks
6110	Konzeption Sport	PVE/2 Tage	PH/1 Woche (1/4)	1	1	
6130	Moderation		PS/2 Tage (1/4)	2	2	
6150	Livekommentar	PVB/2 Tage	PS/2 Tage (1/4)	2	1	
6160	Projektarbeit Außenproduktion Sport		PS/1 Tag (1/4)	1	1	
6202	Reenactment für TV-Journalisten		PG	15	12	Kocks
6210	Grundlagen Dramaturgie		PB/1 Woche (1/5)	2	3	
6220	Konzeption Dokumentation		PE/1 Woche (1/5)	3	3	
6230	Konzeption Szene		PB/1 Woche (1/5)	3	3	
6260	Reenactment Dreh		PS/1 Woche (3/10)	5	2	
6270	Reenactment-Postproduktion		PS/1 Woche (1/10)	2	1	
6300	Wissenschaftliches Arbeiten		PB/3 Wochen	3	2	Heß
6400	Projektarbeit Porträt	PVE/3 Tage	PS/4 Wochen	6	4	Kotte

7. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungsvorleistung (zzgl. Bearbeitungszeit)	Prüfungsleistung (zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)	LP	SWS	Modulverantwortlicher
7100	Existenzgründung		PE/3 Wochen	3	2	Heß
7200	Selbstmanagement		PM/30 Min.	3	3	Heß
7300	Fremdsprache		PM/30 Min.	2	4	HSZ
7400	Firmenpraktikum II		PA/4 Wochen	8		Studiendekan
7500	Bachelormodul		PG	14	1	Studiendekan

	7510	Bachelorseminar		PP (unbenotet)/ 15 Min.	1	1	
	7520	Bachelorarbeit		PH/9 Wo. (3/4)	12		
	7530	Bachelorkolloquium		PM/45 Min. (1/4)	1		Studiendekan



Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan

**Anlage 3
zur Studienordnung (StudO-FPB) und
Prüfungsordnung (PrüfO-FPB)**

für den

Bachelorstudiengang Fernsehproduktion

- Studienrichtung Wirtschaft -

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

vom

1. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungs- vorleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit)</small>	Prüfungs- leistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)</small>	LP	SWS	Modulverantwortlicher
1100	Technik und Technologie AV		PG	4	4	Kulisch
1110	Digitale Videotechnologie		PK/90 Min. (1/2)	2	2	
1120	Fernsehformate und -technologien		PK/90 Min. (1/2)	2	2	
1200	Kamera- und Schnitt- technik		PG	6	6	Kulisch
1210	Kameratechnik		PK/90 Min. (1/4)	2	2	
1220	Schnitttechnik		PK/90 Min. (1/4)	1	1	
1230	Lichttechnik I		PA/2 Wochen (1/4)	1	1	
1240	Grundlagen Kameraarbeit		PS/1 Woche (1/4)	2	2	
1300	Tonaufnahme und -gestaltung		PG	4	4	Kulisch
1310	Tonaufnahme mobil		PK/90 Min. (1/2)	2	2	
1320	Tongestaltung		PS/2 Wochen (1/2)	2	2	
1400	Grundlagen Bildgestaltung		PG	9	9	Göbel
1410	Visuelle Gestaltung		PK/90 Min. (1/4)	3	3	
1420	Montagelehre		PK/90 Min. (1/4)	2	2	
1430	Lichtgestaltung I		PB/1 Woche (1/4)	2	2	
1440	Fotografie		PB/1 Woche (1/4)	2	2	
1500	Projektmanagement		PG	3	3	Heß
1510	Selbstorganisation		PA/1 Woche (1/3)	1	1	
1520	Allgemeines Projekt- management		PP/45 Min. (2/3)	2	2	
1600	Grundlagen Journalismus I		PG	4	3	Hartling
1610	Recherchearten	PVR/ 15 Min.	PA/2 Tage (1/2)	1	1	
1620	Darstellungsform	PVR/ 15 Min.	PB/2 Tage (1/2)	3	2	

2. Semester							
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungs- vorleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit)</small>	Prüfungs- leistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)</small>	LP	SWS	Modulverantwortlicher	
2300	Kunsttheorie und Kunstgeschichte		PG	4	4	Schellenberg	
2310	Kunsttheorie		PB/90 Min. (1/2)	2	2		
2320	Kunstgeschichte		PB/90 Min. (1/2)	2	2		
2400	Angewandte Bildgestaltung I	PVE/3 Tage	PA/2 Wochen	4	3	Kotte	
2503	Produktionskunde I		PG	13	17	Kocks	
2510	Grundlagen Produktionskunde	PVR/15 Min.	PK/90 Min. (2/3)	10	15		
2520	Grundlagen Medienwirtschaft	PVR/15 Min.	PK/90 Min. (1/3)	3	2		
2600	Medienwissenschaft		PG	9	9	Kalisch	
2610	Medienästhetik	PVR/15 Min.	PK/45 Min. (2/9)	2	2		
2620	Medienpsychologie	PVR/15 Min.	PK/45 Min. (2/9)	2	3		
2630	Film- und Fernsehanalyse	PVR/15 Min.	PR/20 Min. (5/9)	5	4		

3. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungs- vorleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit)</small>	Prüfungs- leistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)</small>	LP	SWS	Modulverantwortlicher
3200	Technologie Online-Publishing		PA/2 Wochen	2	3	Kulisch
3300	Produktionskunde II	PVR/15 Min.	PK/90 Min.	5	5	Kocks
3400	Medienpolitik und Mediengeschichte		PG	4	4	Strahlendorf
	3410 Medienpolitik		PR/15 Min. (1/2)	2	2	
	3420 Mediengeschichte		PR/15 Min. (1/2)	2	2	
3500	Montagepraxis		PG	4	5	Alvermann
	3530 Montage		PA/1 Woche /1/4)	1	2	
	3540 Projektrealisierung		PS/2 Wochen (3/4)	3	3	
3603	Projekt Crossmedia		PB/1 Woche	3	3	Gütte
3703	Medienmanagement		PG	12	11	Heß
	3710 Fernsehmanagement	PVR/15 Min.	PK/90 Min. (1/6)	2	2	
	3720 Arbeitsrecht	PVR/15 Min.	PK/90 Min. (1/6)	2	2	
	3730 Vertragsrecht	PVR/15 Min.	PK/90 Min. (1/4)	3	2	
	3740 Mediensystem	PVR/15 Min.	PK/90 Min. (1/6)	2	2	
	3750 Medienrecht	PVR/15 Min.	PK/90 Min. (1/4)	3	3	

4. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungsvorleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit)</small>	Prüfungsleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)</small>	LP	SWS	Modulverantwortlicher
4103	Projekt Studioproduktion		PG	3	6	Kulisch
4130	Konzeption Talk und Einspielproduktion	PVB/3 Tage	PA/1 Woche (2/3)	2	4	
4140	Produktionsplanung Talk		PB/1 Woche (1/3)	1	2	
4300	Firmenpraktikum I		PB/2 Wochen	2		Studiendekan
4403	Grundlagen des Managements		PG	7	10	Heß
4410	Grundlagen der BWL		PK/60 Min. (1/3)	2	3	
4420	Spezielle BWL		PK/60 Min. (2/3)	5	7	
4500	Marketing und Public Relations		PG	14	11	Heß
4510	Grundlagen Marketing		PK/90 Min. (1/7)	2	2	
4520	Grundlagen Public Relations		PK/90 Min. (1/7)	2	2	
4530	PR Crossmedia-Marketingkonzept	PVB/2 Wochen	PB/2 Wochen (1/7)	2	1	
4540	Konzeption und Produktion Werbespot		PS/2 Wochen (2/7)	4	3	
4550	Konzeption und Produktion Imagefilm		PS/2 Wochen (2/7)	4	3	
4600	Medienwirtschaft und Finanzierung	PVR/15 Min.	PK/90 Min.	2	3	Kocks
4700	Produktionskunde III / Versicherungsrecht	PVR/15 Min.	PK/90 Min.	2	3	Kocks

5. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungsvorleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit)</small>	Prüfungsleistung <small>(zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)</small>	LP	SWS	Modulverantwortlicher
5000	Praxisphase		PH/3 Wochen	30		Studiendekan

6. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungsvorleistung (zzgl. Bearbeitungszeit)	Prüfungsleistung (zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)	LP	SWS	Modulverantwortlicher
6103	Projekt Sportberichterstattung		PG	4	5	Kocks
6110	Konzeption Sport	PVE/2 Tage	PH/1 Woche (1/4)	1	1	
6120	Produktionsplanung	PVB/2 Tage	PH/1 Woche (1/2)	2	3	
6160	Projektarbeit Außenproduktion Sport		PS/1 Tag (1/4)	1	1	
6203	Reenactment für TV-Manager		PG	17	12	Kocks
6210	Grundlagen Dramaturgie		PB/1 Woche (1/9)	2	3	
6230	Konzeption Szene		PB/1 Woche (1/6)	3	3	
6240	Produktionsplanung		PB/1 Woche (5/18)	5	3	
6260	Reenactment Dreh		PS/1 Woche (5/18)	5	2	
6270	Reenactment-Postproduktion		PS/1 Woche (1/9)	2	1	
6300	Wissenschaftliches Arbeiten		PB/3 Wochen	3	2	Heß
6400	Projektarbeit Porträt	PVE/3 Tage	PS/4 Wochen	6	4	Kotte

7. Semester						
Kennzahl	Modul/Lehreinheit	Prüfungsvorleistung (zzgl. Bearbeitungszeit)	Prüfungsleistung (zzgl. Bearbeitungszeit und Gewichtung)	LP	SWS	Modulverantwortlicher
7100	Existenzgründung		PE/3 Wochen	3	2	Heß
7200	Selbstmanagement		PM/30 Min.	3	3	Heß
7300	Fremdsprache		PM/30 Min.	2	4	HSZ
7400	Firmenpraktikum II		PA/4 Wochen	8		Studiendekan
7500	Bachelormodul		PG	14	1	Studiendekan
7510	Bachelorseminar		PP (unbenotet)/15 Min.	1	1	

	7520	Bachelorarbeit		PH/9 Wo. (3/4)	12		
	7530	Bachelorkolloquium		PM/45 Min. (1/4)	1		Studiendekan



Modulbeschreibungen

**Anlage 4
zur Studienordnung (Stud0-FPB)**

für den

**Bachelorstudiengang
Fernsehproduktion**

- Studienrichtung Kamera -

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 1100				
Pflichtmodul: Technik und Technologie AV		Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Im Modul werden Grundlagen der AV-Technik und – Technologie vermittelt: - Grundlagen audiovisueller Wahrnehmung - analoge und digitale Audio- und Videosignale - Digitalisierung, Datenkompression, Datenreduktion, Datenformate - Grundlagen zum technischen Aufbau und zur Wirkungsweise von AV-Aufnahme, Speicher- und Wiedergabetechnik, - Einsatz und Handhabung von AV-Messtechnik					
Lernziele	Die Studierenden erwerben theoretische und praktische Kenntnisse über die grundlegende analoge und digitale Audio- und Videotechnik. Sie haben Verständnis für technisch begründete Qualitätsmerkmale von AV-Signalen. Die Studierenden kennen den grundlegenden Aufbau und die Funktion von verschiedener AV-Aufnahme-, Speicher- und Wiedergabetechnik. Sie beherrschen den sicheren Umgang mit AV-Signalen und -Technik.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 64 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Digitale Videotechnik (1110): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Fernsehformate und -technologien (1120): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	1110 Digitale Videotechnologie	1		1	PK / 90 min, (Gew.1/2)	2
1120 Fernsehformate und -technologien	1		1	PK / 90 min, (Gew.1/2)	2	
Literaturempfehlungen	Schmidt, U.: Professionelle Videotechnik, Berlin/Heidelberg, 2000 Webers, J.: Handbuch der Tonstudioteknik, Franzis, 2000					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 1200 Pflichtmodul: Kamera- und Schnitttechnik				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	6					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Wissen und Kenntnisse im Umgang mit Bildaufnahme- und Bildbearbeitungssystemen, AV-Schnittsystemen und Lichttechnik. Besondere Beachtung finden die technischen Hauptgruppen hinsichtlich ihres Aufbaus und Wirkungsweise sowie der technologischen Verkettung der AV-Aufnahme- und Produktionstechnik im Produktionsworkflow. Darüber hinaus werden Kenntnisse zu den Prinzipien und Zusammenhängen der Wirk- und Einstellungstechnik moderner Kameras, der Wirkungsweise und Einflussgrößen der Lichttechnik sowie Aufgaben und Arbeitsmethoden bei der Bild-Ton-Schnitt-Technologien vermittelt.					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, auf der Grundlage fundierter Kenntnisse zur Anwendung und Nutzung moderner Kamera-, Licht- und Schnitttechnik und unter Beachtung der Wirkungszusammenhänge der technischen Parameter erste Fernsehproduktionen realisieren zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	180 Stunden , davon 84 Stunden Präsenzzeit , 96 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. -ameratechnik (1210): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium -Schnitttechnik (1220): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium -Lichttechnik I (1230): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium -Grundlagen Kameraarbeit (1240): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	1210ameratechnik	1		1	PK / 90 min, (Gew.1/4)	2
	1220 Schnitttechnik		1		PK / 90 min, (Gew.1/4)	1
	1230 Lichttechnik I		1		PA / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew.1/4)	1
1240 Grundlagen Kameraarbeit			2	PS / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew.1/4)	2	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 1300 Pflichtmodul: Tonaufnahme und -gestaltung				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Im Modul werden Grundlagen der Tonaufnahme und Tonbearbeitung vermittelt: - technischer Aufbau und Wirkungsweise von Tontechnik - Mikrofonierungsmöglichkeiten - Signalaussteuerungen, Signalbeeinflussung, - Kontroll- und Messgeräte - Tonsignalaufzeichnung - Audioschnittsysteme					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, das vorhandene technische Equipment effizient für qualitativ hochwertige Tonproduktionen einzusetzen. Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeit, die Tonqualität bewusst sowohl bei der Aufnahme als auch bei der Bearbeitung zu beeinflussen und spezifische Anforderungen an Tonaufnahmen fernsehgerecht umzusetzen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 64 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Tonaufnahme mobil (1310): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Tongestaltung (1320): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	1310 Tonaufnahme mobil	1		1	PK / 90 min, (Gew.1/2)	2
1320 Tongestaltung	1		1	PS / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew.1/ 2)	2	
Literaturempfehlungen	Webers, J.: Handbuch der Tonstudioteknik, Franzis, 2000					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 1400				
Pflichtmodul: Grundlagen Bildgestaltung						
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dr. Harald Göbel , Prof. Dr. Eleonore Kalisch, Dipl.-Kameramann Kurt Bobek, Dietmar Schwarz				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	9					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Die ästhetischen und kommunikativen Formen und Transportleistungen des Film- und Fernsehbildes in seinen Grundelementen : - Visuelle Gestaltung - Montagelehre - Lichtgestaltung - Fotografie					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, die Kamera technisch-handwerklich und körperlich zu beherrschen, die wichtigsten Formen der künstlerischen Fotografie (Porträt-, Reportage-Landschafts-, Architektur- und Materialfotografie) richtig einzusetzen sowie mit der Kamera in der Bildgestaltungspraxis inhaltlich und stilistisch ideenreich, phantasievoll und effizient zu arbeiten.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	270 Stunden, davon 126 Stunden Präsenzzeit, 144 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Visuelle Gestaltung (1410): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium - Montagelehre (1420): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Lichtgestaltung I (1430): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Fotografie (1440): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungs-punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	1410 Visuelle Gestaltung	1	1	1	PK / 90 min, (Gew.1/4)	3
	1420 Montagelehre	1	1		PK / 90 min, (Gew.1/4)	2
	1430 Lichtgestaltung I	1		1	PB / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew.1/4)	2
1440 Fotografie	1		1	PB / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew.1/4)	2	
Literatur-empfehlungen	Uhlig, M.A.: Manual für Clapperloader, 2000 Graz, U.: Digitale Fotografie, München 1999 Kent, S.: Bildkomposition, Stuttgart/Zürich 1996					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera Pflichtmodul: Projektmanagement		Kennzahl 1500					
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr. Thomas Heß , Dipl.-Kffr. Yvonne Dietze					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	3						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	- Grundlagen, Methoden und Instrumente der Selbstorganisation - Grundlagen, Grundbegriffe und Methoden des Projektmanagements <ul style="list-style-type: none"> . Projektdefinition . Projektplanung . Projektrealisierung . Projektabschluss - Exkurs: Teamarbeit und Konfliktmanagement						
Lernziele	Die Studierenden sind auf der Grundlage eines umfangreichen Wissens zu den modernen Methoden und Instrumenten der Selbstorganisation und des Projektmanagements befähigt, ihr Studium effizient zu planen und zu organisieren, sowie als Projektteammitglied oder als Projektleiter konkrete Projekte der Medienpraxis erfolgreich zu konzipieren, zu strukturieren, zu planen sowie bis zur Realisierung zu steuern und abzuschließen.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Arbeitslast	90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit , 48 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Selbstorganisation (1510): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Allgemeines Projektmanagement (1520): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten		V	S	P		
	1510 Selbstorganisation			0,5	0,5	PA / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew. 1/3)	1
1520 Allgemeines Projektmanagement	0,5		0,5	1	PP / 45 min (Gew. 2/3)	2	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion						

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 1600 Pflichtmodul: Grundlagen Journalismus I				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dr. Florian Hartling , Dipl.-Journalist Peter Gütte				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	In diesen Modul sollen folgende Schwerpunkte vermittelt werden: Recherchearten/ Online-Recherche , dabei - Theorien und Methodiken der Online-Recherche - Suchalgorithmen - fortgeschrittene Suchtechnologien - Bewertung und Sichern von Suchergebnissen und- informationen Darstellungsformen/ Genres , dabei - informatorische Darstellungsformen (Nachricht, Bericht, Interview- und Gesprächsformen) - analytische Darstellungsformen (Kommentar, Rezension, satirische Form) - narrative Darstellungsformen (Reportage, Porträt, Feature)					
Lernziele	Recherchearten: Die Studierenden haben ein fortgeschrittenes Wissen über Algorithmen und die Anwendung von Suchmaschinen, sie sind in der Lage angemessene Suchstrategien zu planen und umzusetzen sowie Suchergebnisse zu bewerten und einzuordnen. Darstellungsformen: Die Studierenden sind in der Lage, fernsehjournalistische Darstellungs- und Präsentationsformen zu analysieren und zu bewerten und eigenständig zu realisieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden , davon 42 Stunden Präsenzzeit , 78 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Recherchearten (1610): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Darstellungsformen (1620): 90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 62 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVR / 15 min, für LE 1610 und 1620					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	1610 Recherchearten		1			PA / Bearbeitungszeit 2 Tage (Gew.1/2)
1620 Darstellungsform	1	1			PB / Bearbeitungszeit 2 Tage (Gew.1/2)	3
Literaturempfehlungen	Schult/Buchholz: Fernseh-Journalismus, München 1993 Blaes/Heussen: ABC des Fernsehens, Konstanz 1997					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 2100 Pflichtmodul: Grundlagen Journalismus II					
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dipl.-Journalist Peter Gütte					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		4					
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	Sprache / Interpretation: Die Studierenden erlernen Techniken, um Texte genre- und themengemäß verständlich und stilistisch wirkungsvoll zu interpretieren. Stoffentwicklung: Ideenfindung, Recherche und Phasen der Stoffentwicklung bis zur schriftlichen Drehvorlage, (z.B. Exposé)						
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, sprachlich-interpretatorische Techniken wirkungsvoll auf journalistische Darstellungsformen anzuwenden sowie die Phasen der Stoffentwicklung von der Idee über Recherchearten bis zur Entwicklung einer schriftlichen Drehvorlage erfolgreich anzuwenden.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Arbeitslast	120 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 78 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Sprache/Interpretation (2110): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Stoffentwicklung (2120): 90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 62 Stunden Selbststudium						
Prüfungsvorleistungen	PVE / Bearbeitungszeit 2 Tage für 2110						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P			
	2110 Sprache/Interpretation			1	PS / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew.1/4)	1	
2120 Stoffentwicklung	1	1		PB / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew.3/4)	3		
Literaturempfehlungen	Haller (Hg): Recherche-Werkstatt, Konstanz 2001 Haller: Das Interview, Konstanz 2001 Schult/Buchholz: Fernseh-Journalismus, München 1993						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion						

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera Pflichtmodul: Projektarbeit		Kennzahl 2200				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)		6				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Im Modul werden die erworbenen Kenntnisse zu den Prinzipien und Zusammenhängen der Wirk- und Einstellungstechnik moderner AV-Technik, der Wirkungsweise und Einflussgrößen der Lichttechnik sowie der AV-Schnitttechnik bei der Realisierung eines praxisorientierten Projektes angewandt. Darüber hinaus werden Produktionsgrundlagen für die fernsehspezifischen Inhalte Umfrage, Statement, Interview, Nachricht und Bericht vermittelt, die im Projekt praktisch umzusetzen sind. - Prinzipien und Varianten von Inhalte- orientierten Bild-Ton-Aufnahmeformen - Zusammenhänge zwischen Inhalt, AV-Technik und Bildgestaltung					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, die vorhandene AV-Technik effizient für qualitativ hochwertige Bild- und Tonproduktionen einzusetzen und verfügen über die Fähigkeit, die spezifischen Anforderungen für Umfragen, Interviews, Nachrichten und Berichte fernsehgerecht in kleinen Produktionsprojekten umzusetzen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 1100, 1200, 1300					
Arbeitslast	180 Stunden, davon 84 Stunden Präsenzzeit, 96 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Umfrage/ Interview (2210): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Nachricht (2220): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Bericht (2230): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	2210 Umfrage/ Interview		1	1	PA / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 1/3)	2
	2220 Nachricht		1	1	PA / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 1/3)	2
	2230 Bericht		1	1	PA / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 1/3)	2
Literaturempfehlungen	Schult/Buchholz: Fernseh-Journalismus, München 1993 Blaes/Heussen: ABC des Fernsehens, Konstanz 1997					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 2300				
Pflichtmodul: Kunsttheorie und Kunstgeschichte		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dr. Maria-Ilona Schellenberg				
Lehrende(r)						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2.Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		4				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt folgende Inhalte: - Abbild-Sinnbild-Funktion von Kunstwerken - Bild-Raum-Konzepte im Wandel der Epochen - Material- und Harmoniebegriff - Bildfarbe als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel - Form-Inhalt-Beziehungen von Farbgestaltungen					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, Bildbotschaften zu erschließen und zu verstehen. Darüber hinaus sind sie befähigt, geistige Haltungen und Lebensgefühl in Kunstwerken zu erkennen sowie selbstbewusst und sinnfällig Bilder zu erzeugen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 64 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Kunsttheorie (2310): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Kunstgeschichte (2320): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	2310 Kunsttheorie	1	1		PB / 90 min, (Gew.1/2)	2
2320 Kunstgeschichte	1	1		PB / 90 min, (Gew.1/2)	2	
Literaturempfehlungen	Beiser: Kunst- und Stilgeschichte, 1999 Hauser, A.: Sozialgeschichte der Kunst und Literatur, 2001 Itten,J.: Die Kunst der Farbe, 1998					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 2400				
Pflichtmodul: Angewandte Bildgestaltung I		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dipl.-Kameramann Rainer Kotte Dipl.-Journalist Peter Gütte				
Lehrende(r)						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2.Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)		4				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Training (Kamerastudenten) der handwerklichen Fähigkeiten an einem unbeweglichen Objekt (Schärfe, Zoom, Farbe, Belichtung, Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen). - Training (Journalismusstudenten) an einem unbeweglichen Objekt (essayistische und crossmediale Ergänzung für eine Distribution).					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, an unbeweglichen Objekten verschiedene bildsprachliche Möglichkeiten essayistisch zu erproben. Darüber hinaus erweitern sie ihre Fähigkeiten, aus inhaltlicher Sicht, die Aussage mitgestalteter Interviews zu vertiefen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 78 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	PVE / Bearbeitungszeit 3 Tage					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs-punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Angewandte Bildgestaltung I	1		2	PA / Bearbeitungszeit 2Wochen / Länge 4 min	4
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera Pflichtmodul: Medienwirtschaft		Kennzahl 2500				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Peter Kocks				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		3				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul Medienwirtschaft vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten: - betriebswirtschaftliche Grundlagen - Einführung in die Fernsehwirtschaft - Planungsmethoden Fernsehwirtschaft, Programmplanung (Programmschema Jahresplanung bis Sendeabwicklung) - Strukturplanung, Ablaufplanung, Kapazitätsplanung, Kostenplanung, Kostenerfassung und -auswertung - Strukturen der öffentlich-rechtlichen und der privaten Fernsehveranstalter und privaten Produzenten - Programmherstellung und Programmbeschaffung - Einführung in Marketingstrategien					
Lernziele	Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse zum Herstellungsprozess und seiner Teilschritte. Sie sind in der Lage, eigenständig Fernsehproduktionen als Aufnahmeleiter zu betreuen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 62 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
		V	S	P		
	Medienwirtschaft	1	1		PK / 90 min.	3
Literaturempfehlungen	gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera Pflichtmodul: Medienwissenschaft		Kennzahl 2600				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr. Eleonore Kalisch , Prof. Dr. Bernhard Wutka Dr. Uta Corsa				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		9				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Medienästhetik/Medienethik Das Modul vermittelt folgende Schwerpunkte: - Medienästhetik als Teil des Medienkommunikationsprozesses - Film- und Fernsehästhetik anhand visueller, auditiver und narrativer ästhetischer Gestaltungsmittel - Diskussion fremder und eigener Fernsehproduktionen unter medienästhetischen Gesichtspunkten - ethische journalistische Rahmenbedingungen, Codizes und Selbstverpflichtungen anhand praktischer Beispiele und - Diskussion medienethischer und medienästhetischer Problembeispiele Medienpsychologie - Grundlagen der Kommunikations-, Kognitions-, Emotions- und Motivationspsychologie - Kommunikationsmodelle - Wahrnehmung und Gedächtnis - Psychologische Medienwirkung Film- und Fernsehanalyse - Inhaltsanalyse und Hermeneutik - Auswertungs- und Interpretationsverfahren					
Lernziele	Die Studierenden beherrschen die wichtigsten theoretischen und fernsehpraktischen Grundlagen der Medienkommunikation und sind in der Lage, spezifische Fernsehinhalte auf der Basis medienpsychologischer Erkenntnisse zu analysieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	270 Stunden , davon 126 Stunden Präsenzzeit , 144 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Medienästhetik (2610): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Medienpsychologie (2620): 60 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium - Film- und Fernsehanalyse (2630): 150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 94 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVR / 15 min für alle LE / Bearbeitungszeit 3 Tage					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	2610 Medienästhetik	1	1		PK / 45 min, (Gew.2/9)	2
	2620 Medienpsychologie	2	1		PK / 45 min, (Gew.2/9)	2
2630 Film- und Fernsehanalyse	2	2		PR / 20 min, (Gew.5/9)	5	
Literaturempfehlungen	Hicketier, Knut: Film- und Fernsehanalyse, Stuttgart, Weimar 1996 Steinmetz, Rüdiger: Grundlagen der Filmästhetik, Filme sehen lernen 1, Frankfurt/M, 2001 Debatin, Berhard/Funiok, Rüdiger: Kommunikation- und Medienethik, UVK 2003					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 3100				
Pflichtmodul: Angewandte Bildgestaltung II		Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dipl.-Kameramann Rainer Kotte				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		3.Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	2					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten: - Analyse von realen Handlungsabläufen - Abstraktion - eigenständige Umsetzung von vorgegebenen neuen Abläufen - Beachtung der räumlichen Komposition (Achssprung, Komposition für eine Schnittkonzeption)					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, Handlungsabläufe aus bildkonzeptionellen Blickpunkten zu analysieren und folgend mit bildsprachlichen Mitteln eigenständig umzusetzen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	60 Stunden , davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	PVB / Bearbeitungszeit 1 Tag					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Angewandte Bildgestaltung II	1	1	1	PA / Bearbeitungszeit 1 Woche, Länge 2 min	2
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 3200 Pflichtmodul: Technologie Online-Publishing				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		3.Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	2					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Im Modul werden den Studierenden Grundlagen zum Online-Publishing sowie zu cross-medialen Fernsehproduktionen vermittelt. Dabei werden vor allem grundlegende Fragen zur medienneutralen Datenhaltung, zur Softwareunterstützung und zum Workflow und zur Integration innerhalb von Fernsehproduktionsumgebungen betrachtet. Die praktische Umsetzung der erlangten Kenntnisse erfolgt in Form eines praxisnahen Crossmedia-Projektes.					
Lernziele	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse zu Online-Publishing Technologien und zur Integration und zum Workflow in einem praxisorientiertem TV-Crossmedia-Projekte vertieft.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	60 Stunden , davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs-punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	3200 Technologie Online-Publishing	1	1	1	PA / Bearbeitungszeit 2 Wochen	2
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 3400				
Pflichtmodul: Medienpolitik und Mediengeschichte		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dipl.-Politikwiss. Andreas Strahlendorf				
Lehrende(r)						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		3.Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Schwerpunkte sind: - Entstehung des deutschen Mediensystems - rechtliche Grundlagen des deutschen Mediensystems - der Einfluss von Politik und Jurisdiktion auf die Strukturen des Mediensystems - Funktion der Medien im demokratischen System - Medien als Wirtschaftsakteure - Medien im Spannungsfeld von Politik und Gesellschaft - historische und aktuelle Medienkritik - aktuelle Entwicklungstendenzen der Massenmedien					
Lernziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Zusammenhänge zwischen den Subsystemen: Medien; Politik und Gesellschaft zu erkennen. Sie sollen durch Textexegesen zentrale Aussagen, Inhalte und Strukturelemente erkennen und In Referaten aufarbeiten, verdeutlichen und für ihre Kommilitonen deutlich machen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 64 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Medienpolitik (3410): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Mediengeschichte (3420): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	3410 Medienpolitik	1	1			
	3420 Mediengeschichte	1	1		PR / 15 min, (Gew.1/2)	2
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 3501 Pflichtmodul: Angewandte Bildgestaltung III				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dipl.-Schnittmeisterin Ina Alvermann , Dipl.-Kameramann Kurt Bobek				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		3.Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	9					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Bild- und Lichtgestaltung - theoretische unter gestalterische Aspekten der Ausdrucksmöglichkeiten der Bildgestaltung (Einstellungsgestaltung) - Ordnung und Funktion der Einstellungsgrößen, der maßgeblichen Gestaltungsmuster der Komposition und der verformenden Objektgestaltung sowie Aspekte der Bewegungsgestaltung (Bewegungsreize, Eigenbewegungsformen). Montage - Chronologien der Erstellung eines Produktes - Rhythmus, Harmonie der Bewegung, Schnittfolgen, Einstellungsgrößen bis hin zur Nachvollziehbarkeit der Herstellung des Produktes für den Zuschauer. Projektrealisierung - Ein Produkt entsteht („Menschen bei der Arbeit“)					
Lernziele	Eine erweiterte fachspezifische Wahrnehmungsfähigkeit für bildsprachliche Ausdrucksformen in Fortsetzung des Moduls 3100 und Vertiefung der Erkenntnisse im handwerklich-konzeptionellen Erfassen und Umsetzung in das Produkt.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	270 Stunden , davon 126 Stunden Präsenzzeit, 144 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Konzeption Bildgestaltung (3510): 60 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 46 Stunden Selbststudium - Konzeption Lichtgestaltung (3520): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium - Montage (3530): 30 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 2 Stunden Selbststudium - Projektrealisierung (3540): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVB / Bearbeitungszeit 1 Woche in LE 3510					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	3510 Konzeption Bildgestaltung	1			PE/ Bearbeitungszeit 1 Woche (2/9)	2
	3520 Konzeption Lichtgestaltung	1	2		PE/Bearbeitungszeit 1 Woche (1/3)	3
	3530 Montage	1	1		PA/Bearbeitungszeit 1 Woche (1/9)	1
3540 Projektrealisierung			3	PS/ Bearbeitungszeit 2 Wochen (1/3)	3	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera Pflichtmodul: Moderationspraxis		Kennzahl 3601				
Lehrende(r)		Dozententeam/verantwortlich: Dipl.-Journalist Peter Gütte , Jens Schöne				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		3. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Spezifische Formen der Kommunikation, zur wirkungsvollen textlichen Umsetzung recherchierter Inhalte, vor allem aus Gesprächen mit Protagonisten. - Grundkenntnisse zur Interviews- und Gesprächsführung inkl. Übungen vor der Kamera, in Moderation, Statement und Umfrage.					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, den filmischen Grundbaustein Text in seinen besonderen Formen, Möglichkeiten, Wirkungen und Zusammenhänge mit weiteren auditiven und visuellen Elementen fernsehgerecht anwenden und umsetzen zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden , davon 70 Stunden Präsenzzeit , 50 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Moderationstraining (3630): 30 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, <u>2 Stunden Selbststudium</u> - Projektarbeit <u>Crossmedia</u> (3640): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVE für LE 3630, 3640 / Bearbeitungszeit 2 Wochen					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten		SWS			Leistungs- punkte *)
		V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	3630 Moderationstraining			2	PS / Bearbeitungszeit 2 Tage, (Gew.1/2)	
	3640 Projektarbeit Crossmedia	1		2	PB / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew. 1/2)	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 3700	
Lehrende(r)		Pflichtmodul: Fernsehmanagement, Arbeits-, Vertrags- und Medienrecht Dozententeam/verantwortlich: Prof. Thomas Heß , Prof. Peter Kocks, Dr. Hans Georgi, Dr. Daniel Brückl	
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3.Semester (zweijährlich)
Leistungspunkte *)	9		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Fernseh-Management Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau- und Ablauforganisation in Medienunternehmen (Fernsehen) - Medienmärkte - Crossmediaproduktion - Aufgaben des Medienmanagements (Beschaffungs-, Produktions-, Personal-, Organisationsmanagement) - Medienanalyse <p>Arbeitsrecht Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsrecht als Sonderprivatrecht - Arbeitnehmer und freie Mitarbeiter - Arbeitsvertragsarten und freie Mitarbeiterverträge - Pflichten aus dem Arbeitsvertrag und freien Mitarbeitervertrages - Haftung des Arbeitnehmers/ freien Mitarbeiters - Tarifrecht - Rechtsschutz <p>Mediensystem - Grundlagen der Institutionen und Systeme des Medienmarktes</p> <p>Medienrecht Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rundfunkstaatsverträge - Telekommunikationsrecht - Rechte der Medienschaffenden - Urheberrecht, Leistungsschutzrecht - rechtliche Grundlagen der Medien (Presse, Rundfunk, Film) - Produkt-Placement 		
Lernziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum rechtskonformen Abschließen von Verträgen und rechtskonformen Handeln als Produktionsleiter/Aufnahmeleiter.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	<p>270 Stunden, davon 126 Stunden Präsenzzeit, 144 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fernsehmanagement (3710): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Arbeitsrecht (3720): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Mediensystem (3740): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Medienrecht (3750): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium 		
Prüfungsvorleistungen	PVR / 15 min in allen LE		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
		V	S	P		
		3710 Fernsehmanagement	1	1		
3720 Arbeitsrecht	1	1		PK / 90 min, (Gew. 1/4)	2	
3740 Mediensystem	1	1		PK / 90 min, (Gew. 1/4)	2	
3750 Medienrecht	1	2		PK / 90 min, (Gew.1/4)	3	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 4101				
Lehrende(r) Pflichtmodul: Studioproduktion Dozententeam/verantwortlich: Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch, Dipl.-Journalist Peter Gütte, Dipl.-Kameramann Rainer Kotte, Klaus Kuka, Dipl.-Schnittmeisterin Ina Alvermann						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)		10				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Vermittlung konzeptioneller, technischer, bild- und lichtgestalterischer Inhalte – insbesondere auch im Bereich der Mehrkameraarbeit sowie der Produktionsplanung zur Herstellung einer Talksendung im Studio oder in Originalräumen. Studiotechnik: Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse zum technischen Aufbau eines TV-Studios, der Wirkweise der TV-Studiotechnik und zum effizienten Einsatz und zur Handhabung der Technik in Fernsehproduktionen.					
Lernziele	Die Studierenden haben ein Verständnis für fernsehgerechte Inhaltsaufbereitung sowie Kenntnisse vom Aufbau und im Umgang mit TV-Studiotechnik. Sie verstehen die Abläufe und Strukturen einer TV-Studio-Produktion und wissen, wie eine TV-Studio-Produktion geplant, vorbereitet und durchgeführt wird. Die Studierenden haben eine 30 minütige Sendung im Team sowohl technisch als auch inhaltlich umgesetzt.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	300 Stunden, davon 182 Stunden Präsenzzeit, 118 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Studiotechnik (4110): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Regiearbeit Talk (4120): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Konzeption Talk und Einspielproduktion (4130): 60 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 4 Stunden Selbststudium - Produktionsplanung Talk (4140): 30 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 2 Stunden Selbststudium - Bild- u. Lichtgestaltung Talk (4150): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Studioproduktion für TV-Kameraleute(4160): 120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 64 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	LE 4130: PVB / Bearbeitungszeit 3 Tage, LE 4150: PVB / Bearbeitungszeit 3 Tage, LE 4160: PVB / Bearbeitungszeit 4 Tage					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	4110 Studiotechnik		1		PS / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 1/10)	1
	4120 Regiearbeit Talk		1		PB / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew. 1/10)	1
	4130 Konzeption Talk und Einspielproduktion		2	2	PA / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew. 1/5)	2
	4140 Produktionsplanung Talk		2		PB / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew. 1/10)	1
	4150 Bild- und Lichtgestaltung		1		PB / Bearbeitungszeit 2 Tage	1

					(Gew. 1/10)	
	4160 Studioproduktion für TV-Kameraleute		1	3	PS / Bearbeitungszeit 2 Tage (Gew. 2/5)	4
Literaturempfehlungen	Schmidt-Matthiesen, Cleve: Produktionsmanagement für Film und Fernsehen. UKV-Verlag Weitere Literatur gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 4200		Pflichtmodul: Auditive Gestaltung			
Lehrende(r)		Dozententeam/verantwortlich: Prof.Dr.-Ing. Uwe Kulisch Dipl.-Tonmeister Harms Achtergarde					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4.Semester (zweijährlich)				
Leistungspunkte *)		6					
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt vor allem folgende inhaltliche Schwerpunkte: - Eckpfeiler der Montage - reale und filmische Zeit - Musik, Geräusche, Atmosphäre und Sprache in ihrem Zusammenwirken innerhalb der Montagesequenz - Bild-Text-Beziehungen sowie Übergänge und Zusammenhänge von Bild und Ton						
Lernziele	Die Studierenden sind auf der Basis ihrer Fähigkeiten zum richtigen Hören in der Lage, ihre Kenntnisse in der Montagetheorie effizient beim gezielten Einsatz der verschiedenen Tonarten umzusetzen sowie bezüglich der Bild-Text-Reproduktion und des Zusammenwirkens von Bild und Ton rezeptionsorientiert wirkungsvoll vorzugehen.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Arbeitslast	180 Stunden , davon 98 Stunden Präsenzzeit , 82 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Musikdramaturgie (4210): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Assoziative Montage (4220): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Sounddesign (4230): 90 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 34 Stunden Selbststudium						
Prüfungsvorleistungen	PVR / 15 min in LE 4220 und 4230						
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P			
	4210 Musikdramaturgie	1			PK / 60 min, (Gew. 1/6)	1	
	4220 Assoziative Montage	1	1		PB / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 1/3)	2	
4230 Sounddesign	1	1	2	PB / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 1/2)	3		
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben						
Verwendbarkeit	Bachelorstudienrichtung Fernsehproduktion						

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera Pflichtmodul: Firmenpraktikum I		Kennzahl 4300				
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Studiendekan						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)		2				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Ziele, Leistungsprofil, Struktur und Aufgaben des Unternehmens					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Unternehmensphilosophie, die unternehmerischen Ziele und Aufgaben sowie die Strukturen und Funktionen zu erkennen und zielgerichtet zu verarbeiten.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	60 Stunden angeleitete Tätigkeit im Praxisunternehmen					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Firmenpraktikum I				PB /Bearbeitungszeit 2 Wochen	2
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 4400		Pflichtmodul: BWL im Medienunternehmen		
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr. Thomas Heß , Dipl.-Wirt. Dirk Wend, Dipl.-Kffr. Katrin Koch				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		4. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		2				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Grundbegriffe der Wirtschaftstätigkeit - Rechtsformen der Unternehmen - Betriebliche Funktionen (Beschaffung, Produktion, Logistik und AbsatzPersonal, Finanzen, Rechnungsführung, Controlling, Planung und Organisation					
Lernziele	Die Studierenden sind auf der Basis der Kenntnisse der Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre sowie der Spezifik der wirtschaftlichen Prozesse in der Medienwirtschaft und auf dem Medienmarkt in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren, Lösungsansätze zu erarbeiten und Methoden zur Vorbereitung und zum Fällen kaufmännischer Entscheidungen anzuwenden.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	60 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium, u.a. Zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehrinhalten	V	S	P		
	BWL im Medienunternehmen	2	1		PK / 60 min.	2
Literaturempfehlungen	- Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. überarbeitete, aktualisierte Auflage, München, 2010 - Olfert, K., Reichel, C.: Finanzierung.Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, 14. verb. u. aktualisierte Auflage, Ludwigshafen (Rhein), 2008 - Olfert, K., Rahn, H-J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10. verbesserte u. aktualisierte Auflage (25.11.2010), Ludwigshafen (Rhein) 2010 - Bea, F.X., Haas, J.: Strategisches Management, 5. neu bearbeitete Auflage, Stuttgart: Lucius und Lucius, 2009 - Wagner, R.: Strategie und Managementwerkzeuge, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 2007					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden



Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 4501		Pflichtmodul: Projekt Marketing und Public Relations		
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> Prof. Dr. Thomas Heß , Dipl.-Wirt. Dirk Wendt, Dr. Gregor Hofmann				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		4. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		10				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Grundlagen Marketing - Grundbegriffe des Marketing und des Marketing-Managements - Grundlagen der Marktforschung - Das absatzpolitische Instrumentarium – Marketing-Mix - Marktstrategien und Marketingkonzeptionen PR Crossmedia – Marketingkonzept - Die spezifische Rolle von PR in der unternehmerischen Kommunikationspolitik - Die Bewegtbildkommunikation als PR-Instrument - Struktur und Elemente eines PR-Crossmedia-Marketingkonzepts In den Lehreinheiten Produktion Werbespot sowie Produktion Imagefilm werden an selbstproduzierten praktischen Beispielen die gewonnenen Erkenntnisse veranschaulicht und vertieft.					
Lernziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu Theorie und Praxis marktorientierter Unternehmensführung und sind davon ausgehend in der Lage, PR-Crossmedia-Marketingkonzepte zu entwickeln. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, diese Konzepte an konkreten Projekten – Werbespot und Imagefilm – eigenverantwortlich zu planen und zu realisieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	300 Stunden, davon 126 Stunden Präsenzzeit , 174 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Grundlagen Marketing (4510): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - PR Crossmedia-Marketingkonzept (4530): 60 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 46 Stunden Selbststudium - Produktion Werbespot (4560): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium - Produktion Imagefilm (4570): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVB (Drehbuch Werbespot und Imagefilm) in LE 4530 / Bearbeitungszeit 2 Wochen					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungs-punkte *)
	Lehreinheiten		V	S	P	
	4510	Grundlagen Marketing	1	1		PK / 90 min, (Gew. 1/4)
4530	PR Crossmedia-Marketingkonzept			1	PB / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 1/4)	

	4560 Pro- duktion Werbespot	1		2	PS / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 1/4)	3
	4570 Pro- duktion Imagefilm	1		2	PS / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 1/4)	3
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bentele, G.(Hrsg.): Handbuch der PR, Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln mit Lexikon, Wiesbaden, 2008 - Bruh, M.: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden, 2008 - Göldi, S.: Grundlagen der Unternehmenskommunikation, Werbung,PR und Marketing im Dienste der Corporate Identity, Bern, 2005 - Heiser, A.: Das Drehbuch zum Drehbuch. Erzählstrategien für Werbespots,-filme und Virals, Berlin, 2009 - Henze, Chr.: Apropos Werbefilm. Vom kommerziellen Umgang mit der Phantasie, Konstanz, 2005 - Meffert, H.,Burmam, Chr., Kirchgeorg, M.:Marketing. Grundlagen markt-orientierter Unternehmensführung. Konzepte/Instrumente/Praxisbeispiele, Wiesbaden, 2008 - Puttenat, D.: Praxishandbuch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Eine Einführung in professionelle PR und Unternehmenskommunikation, Wiesbaden, 2007 - Rodenjohan, F.: Bewegtbilder für die Unternehmenskommunikation, Erfahrungen und Lösungen. Damit Filme nicht viel kosten, sondern viel bewegen, Saarbrücken, 2009 - Röttger, U. (Hrsg.): Theorien der PR. Grundlagen und Perspektiven der PR-Forschung, Wiesbaden, 2004 					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera Pflichtmodul: Praxisphase		Kennzahl 5000				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Alle Professoren und Dozenten des Studienganges				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		5. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Ausführung praktischer Tätigkeiten in einem Medienunternehmen - Bearbeitung einer wissenschaftlichen Themenstellung unter Anleitung eines Hochschullehrers des Studienganges					
Lernziele	Vgl. §3 PrakO-FPB					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vgl. §6, Abs.3 PrakO-FPB					
Arbeitslast	900 Stunden					
Prüfungsvorleistungen						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Praxisphase	V	S	P		
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 6101		Wahlpflichtmodul: Konzeption und Praxis der Sportberichterstattung		
Lehrende(r)		Dozententeam/verantwortlich: Prof. Peter Kocks , Dipl.-Journalist Peter Gütte , Klaus Kuka				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		3				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt vor allem folgende inhaltliche Schwerpunkte: - Eckpfeiler der Sportberichterstattung im Fernsehen - die dazugehörige Produktionsplanung, incl. Disposition - die Besonderheiten der Bildgestaltung in der Sportberichterstattung - Technik und Technologien der Außenübertragung - Übungen im Live-Kommentar					
Lernziele	Die Studierenden sind aufgrund ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Lage, dieses besondere, dynamische Genre der audio-visuellen Berichterstattung von der Auswahl der Sportart über die technisch-technologische, zeitliche und kalkulatorische Planung, die damit einhergehende Planung und den Einsatz von Kamera- und Schnitttechnik, der Bildgestaltung sowie der Grafik und schließlich der Live-Kommentierung vor Ort zu dem entsprechenden Sportereignis selbständig – unter Anleitung – zu realisieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden , davon 42 Stunden Präsenzzeit , 48 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Konzeption Sportberichterstattung (6110): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit , 16 Stunden Selbststudium - Bildgestaltung (6140): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Projektarbeit Außenproduktion Sport (6160): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVE LE 6110 / Bearbeitungszeit 2 Tage, PVB LE 6140 / Bearbeitungszeit 1 Tag					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	6110 Konzeption Sport	1			PH / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew.1/3)	1
	6140 Bildgestaltung		1		PS /Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew.1/3)	1
6160 Projektarbeit Außen-Produktion Sport			1	PS / Bearbeitungszeit 1 Tag (Gew.1/3)	1	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Fakultät Medien
 Bachelorstudiengang Fernsehproduktion
 Studienrichtung Kamera

Kennzahl

6201

Wahlpflichtmodul: **Reenactment für TV-Kameraleute**

Lehrende(r)

Dozententeam/verantwortlich: **Prof. Peter Kocks**, Frank Schleinstein,
 Dipl.-Kameramann Kurt Bobek,
 Dipl.-Schnittmeisterin Ina Alvermann,
 Dipl.-Journalist Peter Gütte

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (zweijährlich)
Leistungspunkte *)		18	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Dokumentation im Fernsehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Dramaturgie, Drehbuchentwicklung, Gestaltungsstruktur einer Dokumentation unter Einbeziehung journalistischer Darstellungsformen und szenischer Sequenzen, Regiearbeit, Konzeption Reenactment unter Zuhilfenahme der Bild- und Lichtgestaltung, Tonaufnahme, Produktion von szenischen Sequenzen unter Nutzung verschiedener Sets und Stimmungen. <p>Grundlagen Dramaturgie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mittel der dramatischen Kunst, räumliches Gestalten im Drama, räumliches Gestalten in der filmischen Fiktion - Historische Wahrheit und filmische Fiktion - Drehbuch als Grundlage zum filmischen Gestalten - Schauspiel, Bildkomposition, Lichtgestaltung, Kostüm, Schnitt <p>Konzeption Szene am Beispiel Reenactment:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenüberstellung zwischen Drama und historisierende Spielfilmsequenz - Übertragen der dramatischen Situation aus dem Dokumentaren in die fiktionale Ebene, filmische Gestalten, historisierende Gestalten - Filmisches Drama ohne Drama - Anknüpfungen und Übergänge zwischen Dokumentation und filmischer Sequenz beim Reenactment 		
Lernziele	Verständnis der Konzeption und der Herstellung einer Dokumentation unter Zuhilfenahme verschiedener Elemente (Interview, Archivmaterial, szenische Produktion).		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	<p>540 Stunden, davon 182 Stunden Präsenzzeit, 358 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Dramaturgie (6210): 60 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium - Konzeption Dokumentation (6220): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium - Konzeption Szene (6230): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium - Bild-/Lichtgestaltung (6250): 150 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 122 Stunden Selbststudium - Reenactment Dreh (6260): 150 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 122 Stunden Selbststudium 		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
		V	S	P		
	6210 Grundlagen Dramaturgie	3			PB / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew.1/9)	2
	6220 Konzeption Dokumen- tation	2	1		PE / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew.1/6)	3
	6230 Konzeption Szene	2	1		PB / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew. 1/6)	3
	6250 Bild-/Lichtgestaltung			2	PB / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew. 5/18)	5
	6260 Reenactment Dreh			2	PS / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew. 5/18)	5
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera		Kennzahl 6300				
Pflichtmodul: Wissenschaftliches Arbeiten		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Prof. Dr. Thomas Heß				
Lehrende(r)						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		6. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)			3			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Grundbegriffe, Elemente und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens - Die Nutzung von Bibliotheken - Das Recherchieren im Internet - Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten - Zitationsregeln und Arbeit mit Quellen					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, effizient in unterschiedlichen Quellen zu recherchieren und wissenschaftliche Texte auszuwerten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, themen- und problemorientiert inhaltliche Aufgabenstellungen wissenschaftlich zu hinterfragen und unter Beachtung der Zitationsregeln formgerecht darzustellen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit (2x15 Std.), 62 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten Wissenschaftliches Arbeiten	SWS			Prüfungsleistung(en) PB / Bearbeitungszeit 3 Wochen	Leistungs- punkte *) 3
		V	S	P		
		0,5	0,5	1		
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera Wahlpflichtmodul: Projektarbeit Porträt		Kennzahl 6400				
Lehrende(r)		Dozententeam/verantwortlich: Dipl.-Kameramann Rainer Kotte				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		6.Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		6				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt das filmische Reflexionsvermögen, das sich authentisch auf eine konkrete real agierende Person konzentriert. Dazu werden die erforderlichen konzeptionellen, logistischen, technischen und handwerklichen Prämissen behandelt und am praktischen Beispiel demonstriert.					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, zu porträtierende Personen mit Hilfe entsprechender TV-Technik in ihren Ansichten, Tätigkeiten und Erlebnissituationen aussagestark videografisch zu erfassen. Sie sind dabei zu einer feinfühligem Betrachtungs- und Arbeitsweise befähigt.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	180 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 124 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	PVE / Bearbeitungszeit 3 Tage					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
		V	S	P		
	Projektarbeit Porträt		1	3	PS / Bearbeitungszeit 4 Wochen	6
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera Pflichtmodul: Existenzgründung		Kennzahl 7100				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Prof. Dr. Thomas Heß , Dipl.-Kffr. Yvonne Dietze				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	3					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Gesellschaftliche, wirtschaftliche, technisch-technologische und soziale Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen - Gegenstand, Ziele und Instrumente der Unternehmensgründung - Strategische und operative Grundlagen der Unternehmensgründung - Betriebswirtschaftliche Konzeption der Unternehmensgründung - Besonderheiten der Existenzgründung im Medienbereich - Inhalt und Gliederung einer Gründungskonzeption					
Lernziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse zur Gründung von Unternehmen. Hierauf ausbauend sind sie in der Lage, auf der Basis einer Gründungsidee im Medienbereich eine Existenzgründungskonzeption inkl. eines Businessplanes auszuarbeiten und zu verteidigen					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit (2x14 Std.), 62 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Existenzgründung	1	1		PE / Bearbeitungszeit 3 Wochen	3
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera Pflichtmodul: Selbstmanagement		Kennzahl 7200				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Prof. Dr. Thomas Heß , Dipl.-Kffr. Yvonne Dietze				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	3					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Persönlichkeitsmodelle - Ganzheitliche Lebens- und Karriereplanung - Bewerbungstechnik - Zeitmanagementtechniken					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, ihren Arbeitsaufwand und ihre Freizeitaktivitäten abzuschätzen, sinnvoll zu planen, Prioritäten zu setzen und Störungen zu vermeiden. Darüber hinaus sind sie befähigt, eine ganzheitliche Lebensplanung zu entwerfen und sich formvollendet zu bewerben.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit (3x14 Std.), 48 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Selbstmanagement	1	1	1	PM / 30 min	3
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera Pflichtmodul: Fremdsprache		Kennzahl 7300				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Hochschulsprachenzentrum				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	2					
Unterrichtssprache	Englisch					
Lehrinhalte	Das Modul ist ausschließlich auf die Medien-Fachsprache Englisch ausgerichtet					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, in Wort und Schrift die Fachsprache Englisch zu beherrschen und anwenden zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss im Fach Englisch im Rahmen der schulischen Vorausbildung					
Arbeitslast	60 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit , 4 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Fremdsprache	V	S	P		
			4		PM / 30 min	2
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera Pflichtmodul: Firmenpraktikum II		Kennzahl 7400				
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Studiendekan						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	8					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Erarbeitung eines dem Leistungsprofil des Praxisunternehmens adäquaten Medienproduktes					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, Medienprodukte zu konzipieren, zu planen und zu realisieren, die sich unmittelbar in das Leistungsprofil des Praxisunternehmens integrieren lassen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	240 Stunden angeleitete Tätigkeit im Praxisunternehmen					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Leheinheiten	V	S	P		
	Firmenpraktikum II				PA / Bearbeitungszeit 4 Wochen	8
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Kamera Pflichtmodul: Bachelormodul		Kennzahl 7500				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Studiendekan				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	14					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Ausarbeitung einer abgeschlossenen wissenschaftlichen Arbeit zu einem festgelegten Thema aus einem Fachgebiet des Studienganges					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, eine komplexe Problemstellung aus einem Fachgebiet des Studienganges wissenschaftlich zu bearbeiten, in einer abgeschlossenen wissenschaftlichen Schrift vorzulegen und im wissenschaftlichen Meinungsstreit zu verteidigen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module außer Modul 7500					
Arbeitslast	420 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit (14x1 Std.), 406 Stunden angeleitetes und betreutes Selbststudium und Prüfung					
Prüfungs- vorleistungen						
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	7510 Bachelorseminar		1		PP (unbenotet)/15 Min.	1
	7520 Bachelorarbeit				PH /Bearbeitungszeit 9 Wochen, (Gew.3/4)	12
	7530 Bachelorkolloquium				PM / 45 min (Gew. 1/4)	1
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Modulbeschreibungen

**Anlage 5
zur Studienordnung (Stud0-FPB)**

für den

Bachelorstudiengang Fernsehproduktion

- Studienrichtung Journalismus -

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

vom

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Technik und Technologie AV		Kennzahl 1100			
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	4				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Im Modul werden Grundlagen der AV-Technik und – Technologie vermittelt: - Grundlagen audiovisueller Wahrnehmung - analoge und digitale Audio- und Videosignale - Digitalisierung, Datenkompression, Datenreduktion, Datenformate - Grundlagen zum technischen Aufbau und zur Wirkungsweise von AV-Aufnahme, Speicher- und Wiedergabetechnik, - Einsatz und Handhabung von AV-Messtechnik				
Lernziele	Die Studierenden erwerben theoretische und praktische Kenntnisse über die grundlegende analoge und digitale Audio- und Videotechnik. Sie haben Verständnis für technisch begründete Qualitätsmerkmale von AV-Signalen. Die Studierenden kennen den grundlegenden Aufbau und die Funktion von verschiedener AV-Aufnahme-, Speicher- und Wiedergabetechnik. Sie beherrschen den sicheren Umgang mit AV-Signalen und -Technik.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 64 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Digitale Videotechnik (1110): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Fernsehformate und -technologien (1120): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium				
Prüfungsvorleistungen	Keine				
Lehrformen und Prüfungen	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S		
	1110 Digitale Video- technologie	1		1	PK / 90 min, (Gew.1/2)
1120 Fernsehformate und -technologien	1		1	PK / 90 min, (Gew.1/2)	2
Literaturempfehlungen	Schmidt, U.: Professionelle Videotechnik, Berlin/Heidelberg, 2000 Webers, J.: Handbuch der Tonstudiotechnik, Franzis, 2000				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion				

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus		Kennzahl 1200				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	6					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Wissen und Kenntnisse im Umgang mit Bildaufnahme- und Bildbearbeitungssystemen, AV-Schnittsystemen und Lichttechnik. Besondere Beachtung finden die technischen Hauptgruppen hinsichtlich ihres Aufbaus und Wirkungsweise sowie der technologischen Verkettung der AV-Aufnahme- und Produktionstechnik im Produktionsworkflow. Darüber hinaus werden Kenntnisse zu den Prinzipien und Zusammenhängen der Wirk- und Einstellungstechnik moderner Kameras, der Wirkungsweise und Einflussgrößen der Lichttechnik sowie Aufgaben und Arbeitsmethoden bei der Bild-Ton-Schnitt-Technologien vermittelt.					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, auf der Grundlage fundierter Kenntnisse zur Anwendung und Nutzung moderner Kamera-, Licht- und Schnitttechnik und unter Beachtung der Wirkungszusammenhänge der technischen Parameter erste Fernsehproduktionen realisieren zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	180 Stunden , davon 84 Stunden Präsenzzeit , 96 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. -ameratechnik (1210): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Schnitttechnik (1220): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Lichttechnik I (1230): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Grundlagen Kameraarbeit (1240): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	1210ameratechnik	1		1	PK / 90 min, (Gew.1/4)	2
	1220 Schnitttechnik		1		PK / 90 min, (Gew.1/4)	1
	1230 Lichttechnik I		1		PA / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew.1/4)	1
1240 Grundlagen Kameraarbeit			2	PS / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew.1/4)	2	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus		Kennzahl 1300				
Pflichtmodul: Tonaufnahme und -gestaltung		Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Im Modul werden Grundlagen der Tonaufnahme und Tonbearbeitung vermittelt: - technischer Aufbau und Wirkungsweise von Tontechnik - Mikrofonierungsmöglichkeiten - Signalaussteuerungen, Signalbeeinflussung, - Kontroll- und Messgeräte - Tonsignalaufzeichnung - Audioschnittsysteme					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, das vorhandene technische Equipment effizient für qualitativ hochwertige Tonproduktionen einzusetzen. Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeit, die Tonqualität bewusst sowohl bei der Aufnahme als auch bei der Bearbeitung zu beeinflussen und spezifische Anforderungen an Tonaufnahmen fernsehgerecht umzusetzen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 64 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Tonaufnahme mobil (1310): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Tongestaltung (1320): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	1310 Tonaufnahme mobil	1		1	PK / 90 min, (Gew.1/2)	2
1320 Tongestaltung	1		1	PS / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew.1/2)	2	
Literaturempfehlungen	Webers, J.: Handbuch der Tonstudioteknik, Franzis, 2000					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus		Kennzahl 1400				
Pflichtmodul: Grundlagen Bildgestaltung						
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dr. Harald Göbel , Prof. Dr. Eleonore Kalisch, Dipl.-Kameramann Kurt Bobek, Dietmar Schwarz				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	9					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Die ästhetischen und kommunikativen Formen und Transportleistungen des Film- und Fernsehbildes in seinen Grundelementen : - Visuelle Gestaltung - Montagelehre - Lichtgestaltung - Fotografie					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, die Kamera technisch-handwerklich und körperlich zu beherrschen, die wichtigsten Formen der künstlerischen Fotografie (Porträt-, Reportage-Landschafts-, Architektur- und Materialfotografie) richtig einzusetzen sowie mit der Kamera in der Bildgestaltungspraxis inhaltlich und stilistisch ideenreich, phantasievoll und effizient zu arbeiten.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	270 Stunden, davon 126 Stunden Präsenzzeit, 144 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Visuelle Gestaltung (1410): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium - Montagelehre (1420): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Lichtgestaltung I (1430): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Fotografie (1440): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	1410 Visuelle Gestaltung	1	1	1	PK / 90 min, (Gew.1/4)	3
	1420 Montagelehre	1	1		PK / 90 min, (Gew.1/4)	2
	1430 Lichtgestaltung I	1		1	PB / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew.1/4)	2
1440 Fotografie	1		1	PB / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew.1/4)	2	
Literatur-empfehlungen	Uhlig, M.A.: Manual für Clapperloader, 2000 Graz, U.: Digitale Fotografie, München 1999 Kent, S.: Bildkomposition, Stuttgart/Zürich 1996					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Projektmanagement		Kennzahl 1500					
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr. Thomas Heß , Dipl.-Kffr. Yvonne Dietze					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	3						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	- Grundlagen, Methoden und Instrumente der Selbstorganisation - Grundlagen, Grundbegriffe und Methoden des Projektmanagements <ul style="list-style-type: none"> . Projektdefinition . Projektplanung . Projektrealisierung . Projektabschluss - Exkurs: Teamarbeit und Konfliktmanagement						
Lernziele	Die Studierenden sind auf der Grundlage eines umfangreichen Wissens zu den modernen Methoden und Instrumenten der Selbstorganisation und des Projektmanagements befähigt, ihr Studium effizient zu planen und zu organisieren, sowie als Projektteammitglied oder als Projektleiter konkrete Projekte der Medienpraxis erfolgreich zu konzipieren, zu strukturieren, zu planen sowie bis zur Realisierung zu steuern und abzuschließen.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Arbeitslast	90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit (15x3 Std.), 48 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Selbstorganisation (1510): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Allgemeines Projektmanagement (1520): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehrinheiten	V	S	P			
	1510 Selbstorganisation		0,5	0,5		PA / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew. 1/3)	1
1520 Allgemeines Projektmanagement	0,5	0,5	1		PP / 45 min (Gew.2/3)	2	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion						

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus		Kennzahl 1600 Pflichtmodul: Grundlagen Journalismus I				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dr. Florian Hartling , Dipl.-Journalist Peter Gütte				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	In diesen Modul sollen folgende Schwerpunkte vermittelt werden: Recherchearten/ Online-Recherche , dabei - Theorien und Methodiken der Online-Recherche - Suchalgorithmen - fortgeschrittene Suchtechnologien - Bewertung und Sichern von Suchergebnissen und- informationen Darstellungsformen/ Genres , dabei - informatorische Darstellungsformen (Nachricht, Bericht, Interview- und Gesprächsformen) - analytische Darstellungsformen (Kommentar, Rezension, satirische Form) - narrative Darstellungsformen (Reportage, Porträt, Feature)					
Lernziele	Recherchearten: Die Studierenden haben ein fortgeschrittenes Wissen über Algorithmen und die Anwendung von Suchmaschinen, sie sind in der Lage angemessene Suchstrategien zu planen und umzusetzen sowie Suchergebnisse zu bewerten und einzuordnen. Darstellungsformen: Die Studierenden sind in der Lage, fernsehjournalistische Darstellungs- und Präsentationsformen zu analysieren und zu bewerten und eigenständig zu realisieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden , davon 42 Stunden Präsenzzeit , 78 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Recherchearten (1610): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Darstellungsformen (1620): 90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 62 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVR / 15 min, für LE 1610 und 1620					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	1610 Recherchearten		1			PA / Bearbeitungszeit 2 Tage (Gew.1/2)
1620 Darstellungsform	1	1			PB / Bearbeitungszeit 2 Tage (Gew.1/2)	3
Literaturempfehlungen	Schult/Buchholz: Fernseh-Journalismus, München 1993 Blaes/Heussen: ABC des Fernsehens, Konstanz 1997					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Grundlagen Journalismus II		Kennzahl 2100				
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dipl.-Journalist Peter Gütte						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2.Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		4				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Sprache / Interpretation: Die Studierenden erlernen Techniken, um Texte genre- und themengemäß verständlich und stilistisch wirkungsvoll zu interpretieren. Stoffentwicklung: Ideenfindung, Recherche und Phasen der Stoffentwicklung bis zur schriftlichen Drehvorlage, (z.B.Exposé)					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, sprachlich-interpretatorische Techniken wirkungsvoll auf journalistische Darstellungsformen anzuwenden sowie die Phasen der Stoffentwicklung von der Idee über Recherchearten bis zur Entwicklung einer schriftlichen Drehvorlage erfolgreich anzuwenden.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 78 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Sprache/Interpretation (2110): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Stoffentwicklung (2120): 90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 62 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVE / Bearbeitungszeit 2 Tage für 2110					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten		SWS		Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	2110 Sprache/Interpretation			1	PS / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew.1/4)	1
2120 Stoffentwicklung	1	1		PB / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew.3/4)	3	
Literaturempfehlungen	Haller (Hg): Recherche-Werkstatt, Konstanz 2001 Haller: Das Interview, Konstanz 2001 Schult/Buchholz: Fernseh-Journalismus, München 1993					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Projektarbeit		Kennzahl 2200				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		6				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Im Modul werden die erworbenen Kenntnisse zu den Prinzipien und Zusammenhängen der Wirk- und Einstellungstechnik moderner AV-Technik, der Wirkungsweise und Einflussgrößen der Lichttechnik sowie der AV-Schnitttechnik bei der Realisierung eines praxisorientierten Projektes angewandt. Darüber hinaus werden Produktionsgrundlagen für die fernsehspezifischen Inhalte Umfrage, Statement, Interview, Nachricht und Bericht vermittelt, die im Projekt praktisch umzusetzen sind. - Prinzipien und Varianten von Inhalte- orientierten Bild-Ton-Aufnahmeformen - Zusammenhänge zwischen Inhalt, AV-Technik und Bildgestaltung					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, die vorhandene AV-Technik effizient für qualitativ hochwertige Bild- und Tonproduktionen einzusetzen und verfügen über die Fähigkeit, die spezifischen Anforderungen für Umfragen, Interviews, Nachrichten und Berichte fernsehgerecht in kleinen Produktionsprojekten umzusetzen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 1100, 1200, 1300					
Arbeitslast	180 Stunden, davon 84 Stunden Präsenzzeit, 96 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Umfrage/ Interview (2210): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Nachricht (2220): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Bericht (2230): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	2210 Umfrage/ Interview		1	1	PA / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 1/3)	2
	2220 Nachricht		1	1	PA / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 1/3)	2
	2230 Bericht		1	1	PA / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 1/3)	2
Literaturempfehlungen	Schult/Buchholz: Fernseh-Journalismus, München 1993 Blaes/Heussen: ABC des Fernsehens, Konstanz 1997					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Kunsttheorie und Kunstgeschichte		Kennzahl 2300				
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dr. Maria-Ilona Schellenberg						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2.Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)		4				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt folgende Inhalte: - Abbild-Sinnbild-Funktion von Kunstwerken - Bild-Raum-Konzepte im Wandel der Epochen - Material- und Harmoniebegriff - Bildfarbe als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel - Form-Inhalt-Beziehungen von Farbgestaltungen					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, Bildbotschaften zu erschließen und zu verstehen. Darüber hinaus sind sie befähigt, geistige Haltungen und Lebensgefühl in Kunstwerken zu erkennen sowie selbstbewusst und sinnfällig Bilder zu erzeugen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 64 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Kunsttheorie (2310): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Kunstgeschichte (2320): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	2310 Kunsttheorie	1	1		PB / 90 min, (Gew.1/2)	2
	2320 Kunstgeschichte	1	1		PB / 90 min, (Gew.1/2)	2
Literaturempfehlungen	Beiser: Kunst- und Stilgeschichte, 1999 Hauser, A.: Sozialgeschichte der Kunst und Literatur, 2001 Itten,J.: Die Kunst der Farbe, 1998					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Angewandte Bildgestaltung I		Kennzahl 2400				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dipl.-Kameramann Rainer Kotte Dipl.-Journalist Peter Gütte				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2.Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		4				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Training (Kamerastudenten) der handwerklichen Fähigkeiten an einem unbeweglichen Objekt (Schärfe, Zoom, Farbe, Belichtung, Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen). - Training (Journalismusstudenten) an einem unbeweglichen Objekt (essayistische und crossmediale Ergänzung für eine Distribution).					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, an unbeweglichen Objekten verschiedene bildsprachliche Möglichkeiten essayistisch zu erproben. Darüber hinaus erweitern sie ihre Fähigkeiten, aus inhaltlicher Sicht, die Aussage mitgestalteter Interviews zu vertiefen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 78 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	PVE / Bearbeitungszeit 3 Tage					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs-punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Angewandte Bildgestaltung I	1		2	PA / Bearbeitungszeit 2Wochen / Länge 4 min	4
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Medienwirtschaft		Kennzahl 2500				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Peter Kocks				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		3				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul Medienwirtschaft vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten: - betriebswirtschaftliche Grundlagen - Einführung in die Fernsehwirtschaft - Planungsmethoden Fernsehwirtschaft, Programmplanung (Programmschema Jahresplanung bis Sendeabwicklung) - Strukturplanung, Ablaufplanung, Kapazitätsplanung, Kostenplanung, Kostenerfassung und -auswertung - Strukturen der öffentlich-rechtlichen und der privaten Fernsehveranstalter und privaten Produzenten - Programmherstellung und Programmbeschaffung - Einführung in Marketingstrategien					
Lernziele	Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse zum Herstellungsprozess und seiner Teilschritte. Sie sind in der Lage, eigenständig Fernsehproduktionen als Aufnahmeleiter zu betreuen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 62 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
		V	S	P		
	Medienwirtschaft	1	1		PK / 90 min.	3
Literaturempfehlungen	gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Medienwissenschaft		Kennzahl 2600				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr. Eleonore Kalisch , Prof. Dr. Bernhard Wutka Dr. Uta Corsa				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		9				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Medienästhetik/Medienethik Das Modul vermittelt folgende Schwerpunkte: - Medienästhetik als Teil des Medienkommunikationsprozesses - Film- und Fernsehästhetik anhand visueller, auditiver und narrativer ästhetischer Gestaltungsmittel - Diskussion fremder und eigener Fernsehproduktionen unter medienästhetischen Gesichtspunkten - ethische journalistische Rahmenbedingungen, Codizes und Selbstverpflichtungen anhand praktischer Beispiele und - Diskussion medienethischer und medienästhetischer Problembeispiele Medienpsychologie - Grundlagen der Kommunikations-, Kognitions-, Emotions- und Motivationspsychologie - Kommunikationsmodelle - Wahrnehmung und Gedächtnis - Psychologische Medienwirkung Film- und Fernsehanalyse - Inhaltsanalyse und Hermeneutik - Auswertungs- und Interpretationsverfahren					
Lernziele	Die Studierenden beherrschen die wichtigsten theoretischen und fernsehpraktischen Grundlagen der Medienkommunikation und sind in der Lage, spezifische Fernsehinhalte auf der Basis medienpsychologischer Erkenntnisse zu analysieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	270 Stunden, davon 126 Stunden Präsenzzeit, 144 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Medienästhetik (2610): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Medienpsychologie (2620): 60 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium - Film- und Fernsehanalyse (2630): 150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 94 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVR / 15 min für alle LE / Bearbeitungszeit 3 Tage					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	2610 Medienästhetik	1	1		PK / 45 min, (Gew.2/9)	2
	2620 Medienpsychologie	2	1		PK / 45 min, (Gew.2/9)	2
2630 Film- und Fernsehanalyse	2	2		PR / 20 min, (Gew.5/9)	5	
Literaturempfehlungen	Hicketier, Knut: Film- und Fernsehanalyse, Stuttgart, Weimar 1996 Steinmetz, Rüdiger: Grundlagen der Filmästhetik, Filme sehen lernen 1, Frankfurt/M, 2001 Debatin, Berhard/Funiok, Rüdiger: Kommunikation- und Medienethik, UVK 2003					

Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion
----------------	---------------------------------------

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Angewandte Bildgestaltung II		Kennzahl 3100				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dipl.-Kameramann Rainer Kotte				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		3.Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	2					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten: - Analyse von realen Handlungsabläufen - Abstraktion - eigenständige Umsetzung von vorgegebenen neuen Abläufen - Beachtung der räumlichen Komposition (Achssprung, Komposition für eine Schnittkonzeption)					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, Handlungsabläufe aus bildkonzeptionellen Blickpunkten zu analysieren und folgend mit bildsprachlichen Mitteln eigenständig umzusetzen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	60 Stunden , davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	PVB / Bearbeitungszeit 1 Tag					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Angewandte Bildgestaltung II	1	1	1	PA / Bearbeitungszeit 1 Woche, Länge 2 min	2
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Technologie Online-Publishing		Kennzahl 3200				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		3.Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	2					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Im Modul werden den Studierenden Grundlagen zum Online-Publishing sowie zu cross-medialen Fernsehproduktionen vermittelt. Dabei werden vor allem grundlegende Fragen zur medienneutralen Datenhaltung, zur Softwareunterstützung und zum Workflow und zur Integration innerhalb von Fernsehproduktionsumgebungen betrachtet. Die praktische Umsetzung der erlangten Kenntnisse erfolgt in Form eines praxisnahen Crossmedia-Projektes.					
Lernziele	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse zu Online-Publishing Technologien und zur Integration und zum Workflow in einem praxisorientiertem TV-Crossmedia-Projekt vertieft.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	60 Stunden , davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	3200 Technologie Online-Publishing	1	1	1	PA / Bearbeitungszeit 2 Wochen	2
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Medienpolitik und Mediengeschichte		Kennzahl 3400				
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dipl.-Politikwiss. Andreas Strahlendorf						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3.Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Schwerpunkte sind: - Entstehung des deutschen Mediensystems - rechtliche Grundlagen des deutschen Mediensystems - der Einfluss von Politik und Jurisdiktion auf die Strukturen des Mediensystems - Funktion der Medien im demokratischen System - Medien als Wirtschaftsakteure - Medien im Spannungsfeld von Politik und Gesellschaft - historische und aktuelle Medienkritik - aktuelle Entwicklungstendenzen der Massenmedien					
Lernziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Zusammenhänge zwischen den Subsystemen: Medien; Politik und Gesellschaft zu erkennen. Sie sollen durch Textexegesen zentrale Aussagen, Inhalte und Strukturelemente erkennen und In Referaten aufarbeiten, verdeutlichen und für ihre Kommilitonen deutlich machen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 64 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Medienpolitik (3410): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Mediengeschichte (3420): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	3410 Medienpolitik	1	1			
	3420 Mediengeschichte	1	1		PR / 15 min, (Gew.1/2)	2
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Montagepraxis		Kennzahl 3500				
Lehrende(r)	Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dipl.-Schnittmeisterin Ina Alvermann, Dipl.-Kameramann Kurt Bobek					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		3.Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Montage - Chronologien der Erstellung eines Produktes - Rhythmus, Harmonie der Bewegung, Schnittfolgen, Einstellungsgrößen bis hin zur Nachvollziehbarkeit der Herstellung des Produktes für den Zuschauer. Projektrealisierung - Ein Produkt entsteht („Menschen bei der Arbeit“)					
Lernziele	Eine erweiterte fachspezifische Wahrnehmungsfähigkeit für bildsprachliche Ausdrucksformen in Fortsetzung des Moduls 3100 und Vertiefung der Erkenntnisse im handwerklich-konzeptionellen Erfassen und Umsetzung in das Produkt.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 70 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Montage (3530): 30 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 2 Stunden Selbststudium - Projektrealisierung (3540): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen						
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungspunkte *)
	Lehrinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	3530 Montage	1	1		PA/Bearbeitungszeit 1 Woche (1/4)	
	3540 Projektrealisierung			3	PS/ Bearbeitungszeit 2 Wochen (3/4)	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus		Kennzahl 3602					
Lehrende(r)		Pflichtmodul: Textgestaltung und Kommunikationstraining, Online-Publishing Dozententeam/verantwortlich: Dipl.-Journalist Peter Gütte , Jens Schöne					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		3. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	9						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Spezifische Formen der Kommunikation, zur wirkungsvollen textlichen Umsetzung recherchierter Inhalte, vor allem aus Gesprächen mit Protagonisten. - Die besondere Form des Exzerpierens von Rechercheergebnissen. - Die Position des textformenden Autors und das Wechselspiel zwischen redaktionellem Text und Originalton. - Grundkenntnisse zur Interviews- und Gesprächsführung inkl. Übungen vor der Kamera, in Moderation, Statement und Umfrage. 						
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, den filmischen Grundbaustein Text in seinen besonderen Formen, Möglichkeiten, Wirkungen und Zusammenhänge mit weiteren auditiven und visuellen Elementen fernsehgerecht anwenden und umsetzen zu können.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Arbeitslast	270 Stunden , davon 154 Stunden Präsenzzeit , 116 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Textgestaltung (3610): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium - Kommunikationstraining (3620): 60 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium - Moderationstraining (3630): 30 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 2 Selbststudium - Projektarbeit Crossmedia (3640): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium						
Prüfungsvorleistungen	PVE für LE 362, 363, 364 / Bearbeitungszeit 2 Woche						
Lehrformen und Prüfungen	Lehrinhalte		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
			V	S	P		
	3610 Textgestaltung		1	2		PB / Bearbeitungszeit 2 Tage, (Gew. 1/3)	3
	3620 Kommunikationstraining		1	1	1	PS / Bearbeitungszeit 2 Tage, (Gew.2/9)	2
	3630 Moderationstraining				2	PS / Bearbeitungszeit 2 Tage, (Gew.1/9)	1
3640 Projektarbeit Crossmedia		1		2	PB / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew. 1/3)	3	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion						

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus		Kennzahl 3700	
Lehrende(r)		Pflichtmodul: Fernsehmanagement, Arbeits-, Vertrags- und Medienrecht Dozententeam/verantwortlich: Prof. Thomas Heß , Prof. Peter Kocks, Dr. Hans Georgi, Dr. Daniel Brückl	
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3.Semester (zweijährlich)
Leistungspunkte *)	9		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Fernsehmanagement Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau- und Ablauforganisation in Medienunternehmen (Fernsehen) - Medienmärkte - Crossmediaproduktion - Aufgaben des Medienmanagements (Beschaffungs-, Produktions-, Personal-, Organisationsmanagement) - Medienanalyse <p>Arbeitsrecht Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsrecht als Sonderprivatrecht - Arbeitnehmer und freie Mitarbeiter - Arbeitsvertragsarten und freie Mitarbeiterverträge - Pflichten aus dem Arbeitsvertrag und freien Mitarbeitervertrages - Haftung des Arbeitnehmers/ freien Mitarbeiters - Tarifrecht - Rechtsschutz <p>Mediensystem - Grundlagen der Institutionen und Systeme des Medienmarktes</p> <p>Medienrecht Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rundfunkstaatsverträge - Telekommunikationsrecht - Rechte der Medienschaffenden - Urheberrecht, Leistungsschutzrecht - rechtliche Grundlagen der Medien (Presse, Rundfunk, Film) - Produkt-Placement 		
Lernziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum rechtskonformen Abschließen von Verträgen und rechtskonformen Handeln als Produktionsleiter/Aufnahmeleiter.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	<p>270 Stunden, davon 126 Stunden Präsenzzeit, 144 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fernsehmanagement (3710): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Arbeitsrecht (3720): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Mediensystem (3740): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Medienrecht (3750): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium 		
Prüfungsvorleistungen	PVR / 15 min in allen LE		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
		V	S	P		
		3710 Fernsehmanagement	1	1		
3720 Arbeitsrecht	1	1		PK / 90 min, (Gew. 1/4)	2	
3740 Mediensystem	1	1		PK / 90 min, (Gew. 1/4)	2	
3750 Medienrecht	1	2		PK / 90 min, (Gew.1/4)	3	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus		Kennzahl 4102				
Lehrende(r)		Dozententeam/verantwortlich: Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch , Dipl.-Journalist Peter Gütte, Dipl.-Kameramann Rainer Kotte, Klaus Kuka, Dipl.-Schnittmeisterin Ina Alvermann				
Pflichtmodul: Grundlagen und Praxis		Studioproduktion				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)		6				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Vermittlung konzeptioneller, technischer, bild- und lichtgestalterischer Inhalte – insbesondere auch im Bereich der Mehrkameraarbeit sowie der Produktionsplanung zur Herstellung einer Talksendung im Studio oder im Originalräumen. Studiotchnik: Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse zum technischen Aufbau eines TV-Studios, der Wirkweise der TV-Studiotchnik und zum effizienten Einsatz und zur Handhabung der Technik in Fernsehproduktionen.					
Lernziele	Die Studierenden haben ein Verständnis für fernsehgerechte Inhaltsaufbereitung sowie Kenntnisse vom Aufbau und im Umgang mit TV-Studiotchnik. Sie verstehen die Abläufe und Strukturen einer TV-Studioproduktion und wissen, wie eine TV-Studioproduktion geplant, vorbereitet und durchgeführt wird. Die Studierenden haben eine 30 minütige Sendung im Team sowohl technisch als auch inhaltlich umgesetzt.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	180 Stunden, davon 154 Stunden Präsenzzeit, 26 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Regiearbeit Talk (4120): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Konzeption Talk und Einspielproduktion (4130): 60 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 4 Stunden Selbststudium - Produktionsplanung Talk (4140): 30 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 2 Stunden Selbststudium - Studioproduktion für TV-Journalisten (4170): 60 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 4 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	LE 4130: PVB / Bearbeitungszeit 3 Tage, LE 4160: PVB / Bearbeitungszeit 4 Tage					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	4120 Regiearbeit Talk		1		PB / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew. 1/4)	1
	4130 Konzeption Talk und Einspielproduktion		2	2	PA / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew. 1/4)	2
4140 Produktionsplanung Talk		2		PB / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew. 1/4)	1	
4170 Studioproduktion für TV-Journalisten		1	3	PS / Bearbeitungszeit 2 Tage (Gew. 1/4)	2	
Literaturempfehlungen	Schmidt-Matthiesen, Cleve: Produktionsmanagement für Film und Fernsehen. UKV-Verlag Weitere Literatur gemäß aktueller Vorgaben					

Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion
----------------	---------------------------------------

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Auditive Gestaltung		Kennzahl 4200				
Lehrende(r)		Dozententeam/verantwortlich: Prof.Dr.-Ing. Uwe Kulisch Dipl.-Tonmeister Harms Achtergarde				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4.Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)		6				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt vor allem folgende inhaltliche Schwerpunkte: - Eckpfeiler der Montage - reale und filmische Zeit - Musik, Geräusche, Atmosphäre und Sprache in ihrem Zusammenwirken innerhalb der Montagesequenz - Bild-Text-Beziehungen sowie Übergänge und Zusammenhänge von Bild und Ton					
Lernziele	Die Studierenden sind auf der Basis ihrer Fähigkeiten zum richtigen Hören in der Lage, ihre Kenntnisse in der Montagetheorie effizient beim gezielten Einsatz der verschiedenen Tonarten umzusetzen sowie bezüglich der Bild-Text-Reproduktion und des Zusammenwirkens von Bild und Ton rezeptionsorientiert wirkungsvoll vorzugehen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	180 Stunden , davon 98 Stunden Präsenzzeit , 82 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Musikdramaturgie (4210): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Assoziative Montage (4220): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Sounddesign (4230): 90 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 34 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVR / 15 min in LE 4220 und 4230					
Lehrformen und Prüfungen	SWS		Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)		
	Lehreinheiten	V			S	P
	4210 Musikdramaturgie	1			PK / 60 min, (Gew. 1/6)	1
	4220 Assoziative Montage	1	1		PB / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 1/3)	2
4230 Sounddesign	1	1	2	PB / Bearbeitungszeit 3 Wochen, (Gew. 1/2)	3	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudienrichtung Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Firmenpraktikum I		Kennzahl 4300				
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Studiendekan						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)		2				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Ziele, Leistungsprofil, Struktur und Aufgaben des Unternehmens					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Unternehmensphilosophie, die unternehmerischen Ziele und Aufgaben sowie die Strukturen und Funktionen zu erkennen und zielgerichtet zu verarbeiten.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	60 Stunden angeleitete Tätigkeit im Praxisunternehmen					
Prüfungs- vorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Firmenpraktikum I				PB /Bearbeitungszeit 2 Wochen	2
Literatur-empfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: BWL im Medienunternehmen		Kennzahl 4400			
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr. Thomas Heß , Dipl.-Wirt. Dirk Wend, Dipl.-Kffr. Katrin Koch					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		2			
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	- Grundbegriffe der Wirtschaftstätigkeit - Rechtsformen der Unternehmen - Betriebliche Funktionen (Beschaffung, Produktion, Logistik und AbsatzPersonal, Finanzen, Rechnungsführung, Controlling, Planung und Organisation				
Lernziele	Die Studierenden sind auf der Basis der Kenntnisse der Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre sowie der Spezifik der wirtschaftlichen Prozesse in der Medienwirtschaft und auf dem Medienmarkt in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren, Lösungsansätze zu erarbeiten und Methoden zur Vorbereitung und zum Fällen kaufmännischer Entscheidungen anzuwenden.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Arbeitslast	60 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium, u.a. Zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.				
Prüfungsvorleistungen	Keine				
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Leistungs- punkte *)
	Lehrinhalten	V	S	P	
	BWL im Medienunternehmen	2	1		PK / 60 min.
Literaturempfehlungen	- Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. überarbeitete, aktualisierte Auflage, München, 2010 - Olfert, K., Reichel, C.: Finanzierung. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, 14. verb. u. aktualisierte Auflage, Ludwigshafen (Rhein), 2008 - Olfert, K., Rahn, H-J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10. verbesserte u. aktualisierte Auflage (25.11.2010), Ludwigshafen (Rhein) 2010 - Bea, F.X., Haas, J.: Strategisches Management, 5. neu bearbeitete Auflage, Stuttgart: Lucius und Lucius, 2009 - Wagner, R.: Strategie und Managementwerkzeuge, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 2007				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion				

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden



Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus		Kennzahl 4500		Pflichtmodul: Marketing und Public Relations		
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich Prof. Dr. Thomas Heß</u> , Dipl.-Wirt. Dirk Wendt, Dr. Gregor Hofmann				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		4. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		14				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Grundlagen Marketing und Public Relations - Grundbegriffe des Marketing und des Marketing-Managements - Grundlagen der Marktforschung - Das absatzpolitische Instrumentarium – Marketing-Mix - Marktstrategien und Marketingkonzeptionen - Grundbegriffe, Methoden und Instrumente der Public Relations PR Crossmedia – Marketingkonzept - Die spezifische Rolle von PR in der unternehmerischen Kommunikationspolitik - Die Bewegtbildkommunikation als PR-Instrument - Struktur und Elemente eines PR-Crossmedia-Marketingkonzepts In den Lehreinheiten Konzeption und Produktion Werbespot sowie Konzeption und Produktion Imagefilm werden an selbstproduzierten praktischen Beispielen die gewonnenen Erkenntnisse veranschaulicht und vertieft.					
Lernziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu Theorie und Praxis marktorientierter Unternehmensführung und sind davon ausgehend in der Lage, PR-Crossmedia-Marketingkonzepte zu entwickeln. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, diese Konzepte an konkreten Projekten – Werbespot und Imagefilm – eigenverantwortlich zu planen und zu realisieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	420 Stunden , davon 154 Stunden Präsenzzeit , 266 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Grundlagen Marketing (4510): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Grundlagen Public Relations (4520): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - PR Crossmedia-Marketingkonzept (4530): 60 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 46 Stunden Selbststudium - Konzeption und Produktion Werbespot (4540): 120 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 78 Stunden Selbststudium - Konzeption und Produktion Imagefilm (4550): 120 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 78 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVB (Drehbuch Werbespot und Imagefilm) in LE 4530 / Bearbeitungszeit 2 Wochen					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	4510 Grundlagen Marketing	1	1		PK / 90 min, (Gew. 1/7)	2

	4520 Grundlagen Public Relations	1	1		PK / 90 min, (Gew. 1/7)	2
	4530 PR Crossmedia-Marketingkonzept			1	PB / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 1/7)	2
	4540 Konzeption und Produktion Werbespot	1		2	PS / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 2/7)	4
	4550 Konzeption und Produktion Imagefilm	1		2	PS / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 2/7)	4
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bentele, G.(Hrsg.): Handbuch der PR, Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln mit Lexikon, Wiesbaden, 2008 - Bruh, M.: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden, 2008 - Göldi, S.: Grundlagen der Unternehmenskommunikation, Werbung, PR und Marketing im Dienste der Corporate Identity, Bern, 2005 - Heiser, A.: Das Drehbuch zum Drehbuch. Erzählstrategien für Werbespots,-filme und Virals, Berlin, 2009 - Henze, Chr.: Apropos Werbefilm. Vom kommerziellen Umgang mit der Phantasie, Konstanz, 2005 - Meffert, H., Burmann, Chr., Kirchgeorg, M.: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte/Instrumente/Praxisbeispiele, Wiesbaden, 2008 - Puttenat, D.: Praxishandbuch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Eine Einführung in professionelle PR und Unternehmenskommunikation, Wiesbaden, 2007 - Rodenjohn, F.: Bewegtbilder für die Unternehmenskommunikation, Erfahrungen und Lösungen. Damit Filme nicht viel kosten, sondern viel bewegen, Saarbrücken, 2009 - Röttger, U. (Hrsg.): Theorien der PR. Grundlagen und Perspektiven der PR-Forschung, Wiesbaden, 2004 					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Praxisphase		Kennzahl 5000				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Alle Professoren und Dozenten des Studienganges				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		5. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Ausführung praktischer Tätigkeiten in einem Medienunternehmen - Bearbeitung einer wissenschaftlichen Themenstellung unter Anleitung eines Hochschullehrers des Studienganges					
Lernziele	Vgl. §3 PrakO-FPB					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vgl. §6, Abs.3 PrakO-FPB					
Arbeitslast	900 Stunden					
Prüfungsvorleistungen						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Praxisphase	V	S	P		
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Wahlpflichtmodul: Sportberichterstattung		Kennzahl 6102				
Lehrende(r)		Dozententeam/verantwortlich: Prof. Peter Kocks , Dipl.-Journalist Peter Gütte , Klaus Kuka				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		6				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt vor allem folgende inhaltliche Schwerpunkte: - Eckpfeiler der Sportberichterstattung im Fernsehen - die dazugehörige Produktionsplanung, incl. Disposition - die Besonderheiten der Bildgestaltung in der Sportberichterstattung - Technik und Technologien der Außenübertragung - Übungen im Live-Kommentar					
Lernziele	Die Studierenden sind aufgrund ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Lage, dieses besondere, dynamische Genre der audio-visuellen Berichterstattung von der Auswahl der Sportart über die technisch-technologische, zeitliche und kalkulatorische Planung, die damit einhergehende Planung und den Einsatz von Kamera- und Schnitttechnik, der Bildgestaltung sowie der Grafik und schließlich der Live-Kommentierung vor Ort zu dem entsprechenden Sportereignis selbständig – unter Anleitung – zu realisieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	180 Stunden, davon 70 Stunden Präsenzzeit, 110 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Konzeption Sport (6110): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Moderation (6130): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Livekommentar (6150): 60 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 46 Stunden Selbststudium - Projektarbeit Außenproduktion Sport (6160): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVE LE 6110 / Bearbeitungszeit 2 Tage, PVB LE 6150 / Bearbeitungszeit 2 Tage					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	6110 Konzeption Sport	1			PH / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew.1/4)	1
	6130 Moderation			2	PS / Bearbeitungszeit 2 Tage (Gew.1/4)	2
	6150 Livekommentar		1		PS / Bearbeitungszeit 2 Tage (Gew.1/4)	2
6160 Projektarbeit Außenproduktion Sport			1	PS / Bearbeitungszeit 1 Tag (Gew.1/4)	1	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Fakultät Medien
 Bachelorstudiengang Fernsehproduktion
Studienrichtung Journalismus

Kennzahl

6202

Wahlpflichtmodul: **Reenactment für TV-Journalisten**

Lehrende(r)

Dozententeam/verantwortlich: **Prof. Peter Kocks**, Frank Schleinstein,
 Dipl.-Kameramann Kurt Bobek,
 Dipl.-Schnittmeisterin Ina Alvermann,
 Dipl.-Journalist Peter Gütte

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (zweijährlich)
Leistungspunkte *)		15	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Dokumentation im Fernsehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Dramaturgie, Drehbuchentwicklung, Gestaltungsstruktur einer Dokumentation unter Einbeziehung journalistischer Darstellungsformen und szenischer Sequenzen, Regiearbeit, Konzeption Reenactment unter Zuhilfenahme der Bild- und Lichtgestaltung, Tonaufnahme, Produktion von szenischen Sequenzen unter Nutzung verschiedener Sets und Stimmungen. <p>Grundlagen Dramaturgie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mittel der dramatischen Kunst, räumliches Gestalten im Drama, räumliches Gestalten in der filmischen Fiktion - Historische Wahrheit und filmische Fiktion - Drehbuch als Grundlage zum filmischen Gestalten - Schauspiel, Bildkomposition, Lichtgestaltung, Kostüm, Schnitt <p>Konzeption Szene am Beispiel Reenactment:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenüberstellung zwischen Drama und historisierende Spielfilmsequenz - Übertragen der dramatischen Situation aus dem Dokumentaren in die fiktionale Ebene, filmische Gestalten, historisierende Gestalten - Filmisches Drama ohne Drama - Anknüpfungen und Übergänge zwischen Dokumentation und filmischer Sequenz beim Reenactment 		
Lernziele	Verständnis der Konzeption und der Herstellung einer Dokumentation unter Zuhilfenahme verschiedener Elemente (Interview, Archivmaterial, szenische Produktion).		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	<p>450 Stunden, davon 168 Stunden Präsenzzeit, 282 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Dramaturgie (6210): 60 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium - Konzeption Dokumentation (6220): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium - Konzeption Szene (6230): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium - Reenactment Dreh (6260): 150 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 122 Stunden Selbststudium - Reenactment-Postproduktion (6270): 60 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 46 Stunden Selbststudium 		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
		V	S	P		
	6210 Grundlagen Dramaturgie	3			PB / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew.1/5)	2
	6220 Konzeption Dokumen- tation	2	1		PE / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew.1/5)	3
	6230 Konzeption Szene	2	1		PB / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew. 1/5)	3
	6260 Reenactment Dreh			2	PS / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew. 3/10))	5
	6270 Reenactment Postproduktion		1		PS / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew.1/10)	2
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Wissenschaftliches Arbeiten		Kennzahl 6300				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Prof. Dr. Thomas Heß				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		6. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		3				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Grundbegriffe, Elemente und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens - Die Nutzung von Bibliotheken - Das Recherchieren im Internet - Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten - Zitationsregeln und Arbeit mit Quellen					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, effizient in unterschiedlichen Quellen zu recherchieren und wissenschaftliche Texte auszuwerten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, themen- und problemorientiert inhaltliche Aufgabenstellungen wissenschaftlich zu hinterfragen und unter Beachtung der Zitationsregeln formgerecht darzustellen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit , 62 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en) 3 Wochen	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Wissenschaftliches Arbeiten	0,5	0,5	1	PB / Bearbeitungszeit	3
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Wahlpflichtmodul: Projektarbeit Porträt		Kennzahl 6400				
Lehrende(r)		Dozententeam/verantwortlich: Dipl.-Kameramann Rainer Kotte				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		6.Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		6				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt das filmische Reflexionsvermögen, das sich authentisch auf eine konkrete real agierende Person konzentriert. Dazu werden die erforderlichen konzeptionellen, logistischen, technischen und handwerklichen Prämissen behandelt und am praktischen Beispiel demonstriert.					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, zu porträtierende Personen mit Hilfe entsprechender TV-Technik in ihren Ansichten, Tätigkeiten und Erlebnissituationen aussagestark videografisch zu erfassen. Sie sind dabei zu einer feinfühligem Betrachtungs- und Arbeitsweise befähigt.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	180 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 124 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	PVE / Bearbeitungszeit 3 Tage					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	Projektarbeit Porträt		1	3	PS / Bearbeitungszeit 4 Wochen	6
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Existenzgründung		Kennzahl 7100				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Prof. Dr. Thomas Heß, Dipl.-Kffr. Yvonne Dietze				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	3					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Gesellschaftliche, wirtschaftliche, technisch-technologische und soziale Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen - Gegenstand, Ziele und Instrumente der Unternehmensgründung - Strategische und operative Grundlagen der Unternehmensgründung - Betriebswirtschaftliche Konzeption der Unternehmensgründung - Besonderheiten der Existenzgründung im Medienbereich - Inhalt und Gliederung einer Gründungskonzeption					
Lernziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse zur Gründung von Unternehmen. Hierauf ausbauend sind sie in der Lage, auf der Basis einer Gründungsidee im Medienbereich eine Existenzgründungskonzeption inkl. eines Businessplanes auszuarbeiten und zu verteidigen					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit (2x14 Std.), 62 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Existenzgründung	1	1		PE / Bearbeitungszeit 3 Wochen	3
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Selbstmanagement		Kennzahl 7200				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Prof. Dr. Thomas Heß, Dipl.-Kffr. Yvonne Dietze				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	3					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Persönlichkeitsmodelle - Ganzheitliche Lebens- und Karriereplanung - Bewerbungstechnik - Zeitmanagementtechniken					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, ihren Arbeitsaufwand und ihre Freizeitaktivitäten abzuschätzen, sinnvoll zu planen, Prioritäten zu setzen und Störungen zu vermeiden. Darüber hinaus sind sie befähigt, eine ganzheitliche Lebensplanung zu entwerfen und sich formvollendet zu bewerben.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit , 48 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
		V	S	P		
	Selbstmanagement	1	1	1	PM / 30 min	3
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Fremdsprache		Kennzahl 7300				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Hochschulsprachenzentrum				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	2					
Unterrichtssprache	Englisch					
Lehrinhalte	Das Modul ist ausschließlich auf die Medien-Fachsprache Englisch ausgerichtet					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, in Wort und Schrift die Fachsprache Englisch zu beherrschen und anwenden zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss im Fach Englisch im Rahmen der schulischen Vorausbildung					
Arbeitslast	60 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit , 4 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Fremdsprache	V	S	P		
			4		PM / 30 min	2
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Firmenpraktikum II		Kennzahl 7400				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Studiendekan				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	8					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Erarbeitung eines dem Leistungsprofil des Praxisunternehmens adäquaten Medienproduktes					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, Medienprodukte zu konzipieren, zu planen und zu realisieren, die sich unmittelbar in das Leistungsprofil des Praxisunternehmens integrieren lassen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	240 Stunden angeleitete Tätigkeit im Praxisunternehmen					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Leheinheiten	V	S	P		
	Firmenpraktikum II				PA / Bearbeitungszeit 4 Wochen	8
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Bachelormodul		Kennzahl 7500				
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Studiendekan						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	14					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Ausarbeitung einer abgeschlossenen wissenschaftlichen Arbeit zu einem festgelegten Thema aus einem Fachgebiet des Studienganges					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, eine komplexe Problemstellung aus einem Fachgebiet des Studienganges wissenschaftlich zu bearbeiten, in einer abgeschlossenen wissenschaftlichen Schrift vorzulegen und im wissenschaftlichen Meinungsstreit zu verteidigen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module außer Modul 7500					
Arbeitslast	420 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit (14x1 Std.), 406 Stunden angeleitetes und betreutes Selbststudium und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen						
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	7510 Bachelorseminar		1		PP (unbenotet)/15 Min.	1
	7520 Bachelorarbeit				PH /Bearbeitungszeit 9 Wochen, (Gew.3/4)	12
	7530 Bachelorkolloquium				PM / 45 min (Gew. 1/4)	1
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Modulbeschreibungen

**Anlage 6
zur Studienordnung (StudO-FPB)**

für den

**Bachelorstudiengang
Fernsehproduktion**

- Studienrichtung Wirtschaft -

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Technik und Technologie AV		Kennzahl 1100				
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Im Modul werden Grundlagen der AV-Technik und – Technologie vermittelt: - Grundlagen audiovisueller Wahrnehmung - analoge und digitale Audio- und Videosignale - Digitalisierung, Datenkompression, Datenreduktion, Datenformate - Grundlagen zum technischen Aufbau und zur Wirkungsweise von AV-Aufnahme, Speicher- und Wiedergabetechnik, - Einsatz und Handhabung von AV-Messtechnik					
Lernziele	Die Studierenden erwerben theoretische und praktische Kenntnisse über die grundlegende analoge und digitale Audio- und Videotechnik. Sie haben Verständnis für technisch begründete Qualitätsmerkmale von AV-Signalen. Die Studierenden kennen den grundlegenden Aufbau und die Funktion von verschiedener AV-Aufnahme-, Speicher- und Wiedergabetechnik. Sie beherrschen den sicheren Umgang mit AV-Signalen und -Technik.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 64 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Digitale Videotechnik (1110): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Fernsehformate und -technologien (1120): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	1110 Digitale Videotechnologie	1		1	PK / 90 min, (Gew.1/2)	2
1120 Fernsehformate und -technologien	1		1	PK / 90 min, (Gew.1/2)	2	
Literaturempfehlungen	Schmidt, U.: Professionelle Videotechnik, Berlin/Heidelberg, 2000 Webers, J.: Handbuch der Tonstudiotechnik, Franzis, 2000					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft		Kennzahl 1200 Pflichtmodul: Kamera- und Schnitttechnik				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	6					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Wissen und Kenntnisse im Umgang mit Bildaufnahme- und Bildbearbeitungssystemen, AV-Schnittsystemen und Lichttechnik. Besondere Beachtung finden die technischen Hauptgruppen hinsichtlich ihres Aufbaus und Wirkungsweise sowie der technologischen Verkettung der AV-Aufnahme- und Produktionstechnik im Produktionsworkflow. Darüber hinaus werden Kenntnisse zu den Prinzipien und Zusammenhängen der Wirk- und Einstellungstechnik moderner Kameras, der Wirkungsweise und Einflussgrößen der Lichttechnik sowie Aufgaben und Arbeitsmethoden bei der Bild-Ton-Schnitt-Technologien vermittelt.					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, auf der Grundlage fundierter Kenntnisse zur Anwendung und Nutzung moderner Kamera-, Licht- und Schnitttechnik und unter Beachtung der Wirkungszusammenhänge der technischen Parameter erste Fernsehproduktionen realisieren zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	180 Stunden , davon 84 Stunden Präsenzzeit , 96 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. -ameratechnik (1210): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Schnitttechnik (1220): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Lichttechnik I (1230): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Grundlagen Kameraarbeit (1240): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	1210ameratechnik	1		1	PK / 90 min, (Gew.1/4)	2
	1220 Schnitttechnik		1		PK / 90 min, (Gew.1/4)	1
	1230 Lichttechnik I		1		PA / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew.1/4)	1
1240 Grundlagen Kameraarbeit			2	PS / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew.1/4)	2	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Tonaufnahme und -gestaltung		Kennzahl 1300				
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Im Modul werden Grundlagen der Tonaufnahme und Tonbearbeitung vermittelt: - technischer Aufbau und Wirkungsweise von Tontechnik - Mikrofonierungsmöglichkeiten - Signalaussteuerungen, Signalbeeinflussung, - Kontroll- und Messgeräte - Tonsignalaufzeichnung - Audioschnittsysteme					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, das vorhandene technische Equipment effizient für qualitativ hochwertige Tonproduktionen einzusetzen. Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeit, die Tonqualität bewusst sowohl bei der Aufnahme als auch bei der Bearbeitung zu beeinflussen und spezifische Anforderungen an Tonaufnahmen fernsehgerecht umzusetzen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 64 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Tonaufnahme mobil (1310): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Tongestaltung (1320): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	1310 Tonaufnahme mobil	1		1	PK / 90 min, (Gew.1/2)	2
1320 Tongestaltung	1		1	PS / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew.1/2)	2	
Literaturempfehlungen	Webers, J.: Handbuch der Tonstudioteknik, Franzis, 2000					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft		Kennzahl 1400				
Pflichtmodul: Grundlagen Bildgestaltung						
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dr. Harald Göbel , Prof. Dr. Eleonore Kalisch, Dipl.-Kameramann Kurt Bobek, Dietmar Schwarz				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	9					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Die ästhetischen und kommunikativen Formen und Transportleistungen des Film- und Fernsehbildes in seinen Grundelementen : - Visuelle Gestaltung - Montagelehre - Lichtgestaltung - Fotografie					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, die Kamera technisch-handwerklich und körperlich zu beherrschen, die wichtigsten Formen der künstlerischen Fotografie (Porträt-, Reportage-Landschafts-, Architektur- und Materialfotografie) richtig einzusetzen sowie mit der Kamera in der Bildgestaltungspraxis inhaltlich und stilistisch ideenreich, phantasievoll und effizient zu arbeiten.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	270 Stunden, davon 126 Stunden Präsenzzeit, 144 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Visuelle Gestaltung (1410): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium - Montagelehre (1420): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Lichtgestaltung I (1430): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Fotografie (1440): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungs-vorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	1410 Visuelle Gestaltung	1	1	1	PK / 90 min, (Gew.1/4)	3
	1420 Montagelehre	1	1		PK / 90 min, (Gew.1/4)	2
	1430 Lichtgestaltung I	1		1	PB / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew.1/4)	2
1440 Fotografie	1		1	PB / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew.1/4)	2	
Literatur-empfehlungen	Uhlig, M.A.: Manual für Clapperloader, 2000 Graz, U.: Digitale Fotografie, München 1999 Kent, S.: Bildkomposition, Stuttgart/Zürich 1996					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Projektmanagement		Kennzahl 1500				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr. Thomas Heß , Dipl.-Kffr. Yvonne Dietze				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	3					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Grundlagen, Methoden und Instrumente der Selbstorganisation - Grundlagen, Grundbegriffe und Methoden des Projektmanagements <ul style="list-style-type: none"> . Projektdefinition . Projektplanung . Projektrealisierung . Projektabschluss - Exkurs: Teamarbeit und Konfliktmanagement					
Lernziele	Die Studierenden sind auf der Grundlage eines umfangreichen Wissens zu den modernen Methoden und Instrumenten der Selbstorganisation und des Projektmanagements befähigt, ihr Studium effizient zu planen und zu organisieren, sowie als Projektteammitglied oder als Projektleiter konkrete Projekte der Medienpraxis erfolgreich zu konzipieren, zu strukturieren, zu planen sowie bis zur Realisierung zu steuern und abzuschließen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit , 48 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Selbstorganisation (1510): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Allgemeines Projektmanagement (1520): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen						
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	1510 Selbstorganisation		0,5	0,5	PA / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew. 1/3)	1
1520 Allgemeines Projektmanagement	0,5	0,5	1	PP / 45 min (Gew. 2/3)	2	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft		Kennzahl 1600 Pflichtmodul: Grundlagen Journalismus I				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dr. Florian Hartling , Dipl.-Journalist Peter Gütte				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	In diesen Modul sollen folgende Schwerpunkte vermittelt werden: Recherchearten/ Online-Recherche , dabei - Theorien und Methodiken der Online-Recherche - Suchalgorithmen - fortgeschrittene Suchtechnologien - Bewertung und Sichern von Suchergebnissen und- informationen Darstellungsformen/ Genres , dabei - informatorische Darstellungsformen (Nachricht, Bericht, Interview- und Gesprächsformen) - analytische Darstellungsformen (Kommentar, Rezension, satirische Form) - narrative Darstellungsformen (Reportage, Porträt, Feature)					
Lernziele	Recherchearten: Die Studierenden haben ein fortgeschrittenes Wissen über Algorithmen und die Anwendung von Suchmaschinen, sie sind in der Lage angemessene Suchstrategien zu planen und umzusetzen sowie Suchergebnisse zu bewerten und einzuordnen. Darstellungsformen: Die Studierenden sind in der Lage, fernsehjournalistische Darstellungs- und Präsentationsformen zu analysieren und zu bewerten und eigenständig zu realisieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden , davon 42 Stunden Präsenzzeit , 78 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Recherchearten (1610): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Darstellungsformen (1620): 90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 62 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVR / 15 min, für LE 1610 und 1620					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	1610 Recherchearten		1		PA / Bearbeitungszeit 2 Tage (Gew.1/2)	1
1620 Darstellungsform	1	1		PB / Bearbeitungszeit 2 Tage (Gew.1/2)	3	
Literaturempfehlungen	Schult/Buchholz: Fernseh-Journalismus, München 1993 Blaes/Heussen: ABC des Fernsehens, Konstanz 1997					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Kunsttheorie und Kunstgeschichte		Kennzahl 2300				
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dr. Maria-Ilona Schellenberg						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2.Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)		4				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt folgende Inhalte: - Abbild-Sinnbild-Funktion von Kunstwerken - Bild-Raum-Konzepte im Wandel der Epochen - Material- und Harmoniebegriff - Bildfarbe als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel - Form-Inhalt-Beziehungen von Farbgestaltungen					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, Bildbotschaften zu erschließen und zu verstehen. Darüber hinaus sind sie befähigt, geistige Haltungen und Lebensgefühl in Kunstwerken zu erkennen sowie selbstbewusst und sinnfällig Bilder zu erzeugen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 64 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Kunsttheorie (2310): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Kunstgeschichte (2320): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	2310 Kunsttheorie	1	1		PB / 90 min, (Gew.1/2)	2
	2320 Kunstgeschichte	1	1		PB / 90 min, (Gew.1/2)	2
Literaturempfehlungen	Beiser: Kunst- und Stilgeschichte, 1999 Hauser, A.: Sozialgeschichte der Kunst und Literatur, 2001 Itten,J.: Die Kunst der Farbe, 1998					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Angewandte Bildgestaltung I		Kennzahl 2400				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dipl.-Kameramann Rainer Kotte Dipl.-Journalist Peter Gütte				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2.Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		4				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Training (Kamerastudenten) der handwerklichen Fähigkeiten an einem unbeweglichen Objekt (chärfe, Zoom, Farbe, Belichtung, Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen). - Training (Journalismusstudenten) an einem unbeweglichen Objekt (essayistische und crossmediale Ergänzung für eine Distribution).					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, an unbeweglichen Objekten verschiedene bildsprachliche Möglichkeiten essayistisch zu erproben. Darüber hinaus erweitern sie ihre Fähigkeiten, aus inhaltlicher Sicht, die Aussage mitgestalteter Interviews zu vertiefen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 78 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	PVE / Bearbeitungszeit 3 Tage					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Angewandte Bildgestaltung I	1		2	PA / Bearbeitungszeit 2 Wochen / Länge 4 min	4
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Produktionskunde I		Kennzahl 2503				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Peter Kocks				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)		13				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Die Lehrinheit Modul Produktionskunde vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten: - Buchentwicklung - Drehbuchauszüge - Grundlagen produktionspraktischer Tätigkeiten - Grundlagen der Drehplangestaltung, der Kalkulation, der Disposition und der Organisation einer Fernsehproduktion - Herstellungstechnologien elektronischer Produktionen Die Lehrinheit Medienwirtschaft vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten: - betriebswirtschaftliche Grundlagen - Einführung in die Fernsehwirtschaft - Planungsmethoden Fernsehwirtschaft, Programmplanung (Programmschema Jahresplanung bis Sendeabwicklung) - Strukturplanung, Ablaufplanung, Kapazitätsplanung, Kostenplanung, Kostenerfassung und -auswertung - Strukturen der öffentlich-rechtlichen und der privaten Fernsehveranstalter und privaten Produzenten - Programmherstellung und Programmbeschaffung - Einführung in Marketingstrategien					
Lernziele	Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse zum Herstellungsprozess und seiner Teilschritte. Sie sind in der Lage, eigenständig Fernsehproduktionen als Aufnahmeleiter zu betreuen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	390 Stunden, davon 238 Stunden Präsenzzeit, 152 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Grundlagen Produktionskunde (2510): 300 Stunden, davon 210 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Selbststudium - Grundlagen Medienwirtschaft (2520): 90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 62 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVR / 15 min in beiden LE / Bearbeitungszeit 3 Tage					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehrinheiten	V	S	P		
	2510 Grundlagen Produktionskunde	10	5		PK / 90 min, (Gew.2/3)	10
	2520 Grundlagen Medienwirtschaft	1	1		PK / 90 min, (Gew.1/3)	3
Literaturempfehlungen	gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Medienwissenschaft		Kennzahl 2600				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr. Eleonore Kalisch , Prof. Dr. Bernhard Wutka Dr. Uta Corsa				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		9				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Medienästhetik/Medienethik Das Modul vermittelt folgende Schwerpunkte: - Medienästhetik als Teil des Medienkommunikationsprozesses - Film- und Fernsehästhetik anhand visueller, auditiver und narrativer ästhetischer Gestaltungsmittel - Diskussion fremder und eigener Fernsehproduktionen unter medienästhetischen Gesichtspunkten - ethische journalistische Rahmenbedingungen, Codizes und Selbstverpflichtungen anhand praktischer Beispiele und - Diskussion medienethischer und medienästhetischer Problembeispiele Medienpsychologie - Grundlagen der Kommunikations-, Kognitions-, Emotions- und Motivationspsychologie - Kommunikationsmodelle - Wahrnehmung und Gedächtnis - Psychologische Medienwirkung Film- und Fernsehanalyse - Inhaltsanalyse und Hermeneutik - Auswertungs- und Interpretationsverfahren					
Lernziele	Die Studierenden beherrschen die wichtigsten theoretischen und fernsehpraktischen Grundlagen der Medienkommunikation und sind in der Lage, spezifische Fernsehinhalte auf der Basis medienpsychologischer Erkenntnisse zu analysieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	270 Stunden , davon 126 Stunden Präsenzzeit , 144 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Medienästhetik (2610): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Medienpsychologie (2620): 60 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium - Film- und Fernsehanalyse (2630): 150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 94 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVR / 15 min für alle LE / Bearbeitungszeit 3 Tage					
Lehrformen und Prüfungen	Lehrinheiten		SWS			Leistungs- punkte *)
		V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	2610 Medienästhetik	1	1		PK / 45 min, (Gew.2/9)	
	2620 Medienpsychologie	2	1		PK / 45 min, (Gew.2/9)	
	2630 Film- und Fernsehanalyse	2	2		PR / 20 min, (Gew.5/9)	
Literaturempfehlungen	Hicketier, Knut: Film- und Fernsehanalyse, Stuttgart, Weimar 1996 Steinmetz, Rüdiger: Grundlagen der Filmästhetik, Filme sehen lernen 1, Frankfurt/M, 2001 Debatin, Bernhard/Funiok, Rüdiger: Kommunikation- und Medienethik, UVK 2003					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Journalismus Pflichtmodul: Technologie Online-Publishing		Kennzahl 3200				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		3.Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	2					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Im Modul werden den Studierenden Grundlagen zum Online-Publishing sowie zu cross-medialen Fernsehproduktionen vermittelt. Dabei werden vor allem grundlegende Fragen zur medienneutralen Datenhaltung, zur Softwareunterstützung und zum Workflow und zur Integration innerhalb von Fernsehproduktionsumgebungen betrachtet. Die praktische Umsetzung der erlangten Kenntnisse erfolgt in Form eines praxisnahen Crossmedia-Projektes.					
Lernziele	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse zu Online-Publishing Technologien und zur Integration und zum Workflow in einem praxisorientiertem TV-Crossmedia-Projekt vertieft.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	60 Stunden , davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	3200 Technologie Online-Publishing	1	1	1	PA / Bearbeitungszeit 2 Wochen	2
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Produktionskunde II		Kennzahl 3300				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Prof. Peter Kocks				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		3.Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten: - Finanzierung Medienproduktionen - Nationale Film- und Fernsehförderung und andere Formen freier Finanzierung - Managementtraining (Gesprächsvorbereitung, Wirkungsmechanismen, verbale und non-verbale Kommunikation, kommunikative Strategien bei Projektpräsentationen) - Führungstechniken, Konfliktmanagement, Verhandlungsführung - Struktur, Aufbau und Anwendung von berufsspezifischer Computersoftware für Fernsehproduktionen - Grundlagenvertiefung sowie Kalkulation unterschiedlicher Formate und Systeme - Technologien der Bereiche Unterhaltung - Medienanalysen (Marktforschung, Zielgruppen, Quoten) - neue Medien					
Lernziele	Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse zum Herstellungsprozess und seiner Teilschritte. Sie sind in der Lage eigenständig Fernsehproduktionen als Produktionsleiter zu betreuen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden , davon 70 Stunden Präsenzzeit , 80 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	PVR / 15 min					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	Produktionskunde II	3	2		PK / 90 min	5
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Medienpolitik und Mediengeschichte		Kennzahl 3400				
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dipl.-Politikwiss. Andreas Strahlendorf						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3.Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Schwerpunkte sind: - Entstehung des deutschen Mediensystems - rechtliche Grundlagen des deutschen Mediensystems - der Einfluss von Politik und Jurisdiktion auf die Strukturen des Mediensystems - Funktion der Medien im demokratischen System - Medien als Wirtschaftsakteure - Medien im Spannungsfeld von Politik und Gesellschaft - historische und aktuelle Medienkritik - aktuelle Entwicklungstendenzen der Massenmedien					
Lernziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Zusammenhänge zwischen den Subsystemen: Medien; Politik und Gesellschaft zu erkennen. Sie sollen durch Textexegesen zentrale Aussagen, Inhalte und Strukturelemente erkennen und In Referaten aufarbeiten, verdeutlichen und für ihre Kommilitonen deutlich machen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 64 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Medienpolitik (3410): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Mediengeschichte (3420): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	3410 Medienpolitik	1	1			
	3420 Mediengeschichte	1	1		PR / 15 min, (Gew.1/2)	2
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Montagepraxis		Kennzahl 3500				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Dipl.-Schnittmeisterin Ina Alvermann, Dipl.-Kameramann Kurt Bobek				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		3.Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	4					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Montage - Chronologien der Erstellung eines Produktes - Rhythmus, Harmonie der Bewegung, Schnittfolgen, Einstellungsgrößen bis hin zur Nachvollziehbarkeit der Herstellung des Produktes für den Zuschauer. Projektrealisierung - Ein Produkt entsteht („Menschen bei der Arbeit“)					
Lernziele	Eine erweiterte fachspezifische Wahrnehmungsfähigkeit für bildsprachliche Ausdrucksformen in Fortsetzung des Moduls 3100 und Vertiefung der Erkenntnisse im handwerklich-konzeptionellen Erfassen und Umsetzung in das Produkt.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden, davon 70 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Montage (3530): 30 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 2 Stunden Selbststudium - Projektrealisierung (3540): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen						
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungspunkte *)
	Lehrinhalte	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	3530 Montage	1	1		PA/Bearbeitungszeit 1 Woche (1/4)	1
3540 Projektrealisierung			3	PS/ Bearbeitungszeit 2 Wochen (3/4)	3	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Projekt Crossmedia		Kennzahl 3603				
Lehrende(r)		Dozententeam/verantwortlich: Dipl.-Journalist Peter Gütte , Jens Schöne				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		3. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	3					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Spezifische Formen der Kommunikation, zur wirkungsvollen textlichen Umsetzung recherchierter Inhalte, vor allem aus Gesprächen mit Protagonisten. - Grundkenntnisse zur Interviews- und Gesprächsführung inkl. Übungen vor der Kamera, in Moderation, Statement und Umfrage.					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, den filmischen Grundbaustein Text in seinen besonderen Formen, Möglichkeiten, Wirkungen und Zusammenhänge mit weiteren auditiven und visuellen Elementen fernsehgerecht anwenden und umsetzen zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden , davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten		SWS			Leistungs- punkte *)
	Projekt Crossmedia	V	S	P	Prüfungsleistung(en) PB / Bearbeitungszeit 1 Woche	
		1		2	3	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Medienmanagement		Kennzahl 3703		
Lehrende(r)	Dozententeam/verantwortlich: Prof. Thomas Heß , Prof. Peter Kocks, Dr. Hans Georgi, Dr. Daniel Brückl			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3.Semester (zweijährlich)	
Leistungspunkte *)	12			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	<p>Fernsehmanagement Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau- und Ablauforganisation in Medienunternehmen (Fernsehen) - Medienmärkte - Crossmediaproduktion - Aufgaben des Medienmanagements (Beschaffungs-, Produktions-, Personal-, Organisationsmanagement) - Medienanalyse <p>Arbeitsrecht Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsrecht als Sonderprivatrecht - Arbeitnehmer und freie Mitarbeiter - Arbeitsvertragsarten und freie Mitarbeiterverträge - Pflichten aus dem Arbeitsvertrag und freien Mitarbeitervertrages - Haftung des Arbeitnehmers/ freien Mitarbeiters - Tarifrecht - Rechtsschutz <p>Vertragsrecht Das Modul vermittelt Kenntnisse zu folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrecht, insbesondere Vertragsrecht - Rechtssubjekte, Unternehmen der Medienwirtschaft - Zustandekommen und Inhalte eines Vertrages - Allgemeine Geschäftsbedingungen - Medien und Verbraucherschutz - Vertragsarten, insbesondere Kauf-, Miet-, Dienst- und Werkverträge - Drehbuch-, Regie-, Lizenz- und a. Verträge - Leistungsstörungen und Schadensersatz - Rechtsschutz der Mitarbeiter <p>Mediensystem - Grundlagen der Institutionen und Systeme des Medienmarktes</p> <p>Medienrecht Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rundfunkstaatsverträge - Telekommunikationsrecht - Rechte der Medienschaffenden - Urheberrecht, Leistungsschutzrecht - rechtliche Grundlagen der Medien (Presse, Rundfunk, Film) - Produkt-Placement 			
Lernziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum rechtskonformen Abschließen von Verträgen und rechtskonformen Handeln als Produktionsleiter/Aufnahmeleiter.			
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine			

Arbeitslast	360 Stunden , davon 154 Stunden Präsenzzeit, 206 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Fernsehmanagement (3710): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Arbeitsrecht (3720): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Vertragsrecht (3730): 90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 62 Stunden Selbststudium - Mediensystem (3740): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Medienrecht (3750): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVR / 15 min in allen LE					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs-punkte *)
		V	S	P		
	3710 Fernsehmanagement	1	1		PK / 90 min, (Gew. 1/6)	2
	3720 Arbeitsrecht	1	1		PK / 90 min, (Gew. 1/6)	2
	3730 Vertragsrecht	1	1		PK / 90 min, (Gew.1/4)	3
	3740 Mediensystem	1	1		PK / 90 min, (Gew. 1/6)	2
3750 Medienrecht	1	2		PK / 90 min, (Gew.1/4)	3	
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft		Kennzahl 4103				
Lehrende(r) Pflichtmodul: Projekt Studioproduktion Dozententeam/verantwortlich: Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch, Dipl.-Journalist Peter Gütte, Dipl.-Kameramann Rainer Kotte, Klaus Kuka, Dipl.-Schnittmeisterin Ina Alvermann						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)		3				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Vermittlung konzeptioneller, technischer, bild- und lichtgestalterischer Inhalte – insbesondere auch im Bereich der Mehrkameraarbeit sowie der Produktionsplanung zur Herstellung einer Talksendung im Studio oder im Originalräumen. Studiotechnik: Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse zum technischen Aufbau eines TV-Studios, der Wirkweise der TV-Studiotechnik und zum effizienten Einsatz und zur Handhabung der Technik in Fernsehproduktionen.					
Lernziele	Die Studierenden haben ein Verständnis für fernsehgerechte Inhaltsaufbereitung sowie Kenntnisse vom Aufbau und im Umgang mit TV-Studiotechnik. Sie verstehen die Abläufe und Strukturen einer TV-Studioproduktion und wissen, wie eine TV-Studioproduktion geplant, vorbereitet und durchgeführt wird.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden, davon 84 Stunden Präsenzzeit, 6 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Konzeption Talk und Einspielproduktion (4130): 60 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 4 Stunden Selbststudium - Produktionsplanung Talk (4140): 30 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 2 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	LE 4130: PVB / Bearbeitungszeit 3 Tage					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	4130 Konzeption Talk und Einspielproduktion		2	2	PA / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew. 2/3)	2
	4140 Produktionsplanung Talk		2		PB / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew. 1/3)	1
Literaturempfehlungen	Schmidt-Matthiesen, Cleve: Produktionsmanagement für Film und Fernsehen. UKV-Verlag Weitere Literatur gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Firmenpraktikum I		Kennzahl 4300				
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Studiendekan						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)		2				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Ziele, Leistungsprofil, Struktur und Aufgaben des Unternehmens					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Unternehmensphilosophie, die unternehmerischen Ziele und Aufgaben sowie die Strukturen und Funktionen zu erkennen und zielgerichtet zu verarbeiten.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	60 Stunden angeleitete Tätigkeit im Praxisunternehmen					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Firmenpraktikum I				PB /Bearbeitungszeit 2 Wochen	2
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Fakultät Medien

Bachelorstudiengang Fernsehproduktion
Studienrichtung Wirtschaft

Kennzahl

4403

Pflichtmodul: **Grundlagen des Managements**

Lehrende(r)

Dozententeam/verantwortlich: **Prof. Dr. Thomas Heß**, Dipl.-Wirt. Dirk Wend,
Dipl.-Kffr. Katrin Koch

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	7					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Wirtschaftstätigkeit - Rechtsformen der Unternehmen - Betriebliche Funktionen (Beschaffung, Produktion, Logistik und AbsatzPersonal, Finanzen, Rechnungsführung, Controlling, Planung und Organisation - Spezifische betriebswirtschaftliche Problemstellungen in den unterschiedlichen Bereichen und Unternehmen der Medienwirtschaft 					
Lernziele	Die Studierenden sind auf der Basis der Kenntnisse der Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre sowie der Spezifik der wirtschaftlichen Prozesse in der Medienwirtschaft und auf dem Medienmarkt in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren, Lösungsansätze zu erarbeiten und Methoden zur Vorbereitung und zum Fällen kaufmännischer Entscheidungen anzuwenden.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	<p>210 Stunden, davon 140 Stunden Präsenzzeit , 70 Stunden Selbststudium, u.a. Zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der BWL (4410): 60 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium - Spezielle BWL (4420): 150 Stunden, davon 98 Stunden Präsenzzeit, 52 Stunden Selbststudium 					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Leistungs- punkte *)
	Lehrinheiten		V	S	P	
	4410	Grundlagen der BWL	1	2		PK / 60 min, (Gew. 1/3)
4420	Spezielle BWL	3	4		PK / 60 min, (Gew. 2/3)	5
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> - Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. überarbeitete, aktualisierte Auflage, München, 2010 - Olfert, K., Reichel, C.: Finanzierung.Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, 14. verb. u. aktualisierte Auflage, Ludwigshafen (Rhein), 2008 - Olfert, K., Rahn, H-J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10. verbesserte u. aktualisierte Auflage (25.11.2010), Ludwigshafen (Rhein) 2010 - Bea, F.X., Haas, J.: Strategisches Management, 5. neu bearbeitete Auflage, Stuttgart: Lucius und Lucius, 2009 - Wagner, R.: Strategie und Managementwerkzeuge, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 2007 					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden



Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft		Kennzahl 4500		Pflichtmodul: Marketing und Public Relations		
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>verantwortlich Prof. Dr. Thomas Heß</u> , Dipl.-Wirt. Dirk Wendt, Dr. Gregor Hofmann				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		4. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		14				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Grundlagen Marketing und Public Relations - Grundbegriffe des Marketing und des Marketing-Managements - Grundlagen der Marktforschung - Das absatzpolitische Instrumentarium – Marketing-Mix - Marktstrategien und Marketingkonzeptionen - Grundbegriffe, Methoden und Instrumente der Public Relations PR Crossmedia – Marketingkonzept - Die spezifische Rolle von PR in der unternehmerischen Kommunikationspolitik - Die Bewegtbildkommunikation als PR-Instrument - Struktur und Elemente eines PR-Crossmedia-Marketingkonzepts In den Lehrinhalten Konzeption und Produktion Werbespot sowie Konzeption und Produktion Imagefilm werden an selbstproduzierten praktischen Beispielen die gewonnenen Erkenntnisse veranschaulicht und vertieft.					
Lernziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu Theorie und Praxis marktorientierter Unternehmensführung und sind davon ausgehend in der Lage, PR-Crossmedia-Marketingkonzepte zu entwickeln. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, diese Konzepte an konkreten Projekten – Werbespot und Imagefilm – eigenverantwortlich zu planen und zu realisieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	420 Stunden , davon 154 Stunden Präsenzzeit , 266 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Grundlagen Marketing (4510): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - Grundlagen Public Relations (4520): 60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 32 Stunden Selbststudium - PR Crossmedia-Marketingkonzept (4530): 60 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 46 Stunden Selbststudium - Konzeption und Produktion Werbespot (4540): 120 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 78 Stunden Selbststudium - Konzeption und Produktion Imagefilm (4550): 120 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 78 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVB (Drehbuch Werbespot und Imagefilm) in LE 4530 / Bearbeitungszeit 2 Wochen					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehrinhalten	V	S	P		
	4510 Grundlagen Marketing	1	1		PK / 90 min, (Gew. 1/7)	2

	4520 Grundlagen Public Relations	1	1		PK / 90 min, (Gew. 1/7)	2
	4530 PR Crossmedia-Marketingkonzept			1	PB / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 1/7)	2
	4540 Konzeption und Produktion Werbespot	1		2	PS / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 2/7)	4
	4550 Konzeption und Produktion Imagefilm	1		2	PS / Bearbeitungszeit 2 Wochen, (Gew. 2/7)	4
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bentele, G.(Hrsg.): Handbuch der PR, Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln mit Lexikon, Wiesbaden, 2008 - Bruh, M.: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden, 2008 - Göldi, S.: Grundlagen der Unternehmenskommunikation, Werbung, PR und Marketing im Dienste der Corporate Identity, Bern, 2005 - Heiser, A.: Das Drehbuch zum Drehbuch. Erzählstrategien für Werbespots, -filme und Virals, Berlin, 2009 - Henze, Chr.: Apropos Werbefilm. Vom kommerziellen Umgang mit der Phantasie, Konstanz, 2005 - Meffert, H., Burmann, Chr., Kirchgeorg, M.: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte/Instrumente/Praxisbeispiele, Wiesbaden, 2008 - Puttenat, D.: Praxishandbuch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Eine Einführung in professionelle PR und Unternehmenskommunikation, Wiesbaden, 2007 - Rodenjohn, F.: Bewegtbilder für die Unternehmenskommunikation, Erfahrungen und Lösungen. Damit Filme nicht viel kosten, sondern viel bewegen, Saarbrücken, 2009 - Röttger, U. (Hrsg.): Theorien der PR. Grundlagen und Perspektiven der PR-Forschung, Wiesbaden, 2004 					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Praxisphase		Kennzahl 5000				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Alle Professoren und Dozenten des Studienganges				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		5. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Ausführung praktischer Tätigkeiten in einem Medienunternehmen - Bearbeitung einer wissenschaftlichen Themenstellung unter Anleitung eines Hochschullehrers des Studienganges					
Lernziele	Vgl. §3 PrakO-FPB					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vgl. §6, Abs.3 PrakO-FPB					
Arbeitslast	900 Stunden					
Prüfungsvorleistungen						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Praxisphase	V	S	P		
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Wahlpflichtmodul: Projekt Sportberichterstattung		Kennzahl 6103				
Lehrende(r)		Dozententeam/verantwortlich: Prof. Peter Kocks , Dipl.-Journalist Peter Gütte , Klaus Kuka				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		4				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt vor allem folgende inhaltliche Schwerpunkte: - Eckpfeiler der Sportberichterstattung im Fernsehen - Die dazugehörige Produktionsplanung, incl. Disposition - Die Besonderheiten der Bildgestaltung in der Sportberichterstattung - Technik und Technologien der Außenübertragung - Übungen im Live-Kommentar					
Lernziele	Die Studierenden sind aufgrund ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Lage, dieses besondere, dynamische Genre der audio-visuellen Berichterstattung von der Auswahl der Sportart über die technisch-technologische, zeitliche und kalkulatorische Planung, die damit einhergehende Planung und den Einsatz von Kamera- und Schnitttechnik, der Bildgestaltung sowie der Grafik und schließlich der Live-Kommentierung vor Ort zu dem entsprechenden Sportereignis selbständig – unter Anleitung – zu realisieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	120 Stunden , davon 70 Stunden Präsenzzeit , 50 Stunden Selbststudium , u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung. - Konzeption Sport (6110): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium - Produktionsplanung (6120): 60 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium - Projektarbeit Außenproduktion Sport (6160): 30 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 16 Stunden Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	PVE LE 6110 / Bearbeitungszeit 2 Tage, PVB LE 6120 / Bearbeitungszeit 2 Tage					
Lehrformen und Prüfungen	Leereinheiten		SWS		Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	6110 Konzeption Sport	1			PH / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew.1/4)	1
	6120 Produktionsplanung	1	2		PH / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew.1/2)	2
6160 Projektarbeit Außen-Produktion Sport				1	PS / Bearbeitungszeit 1 Tag (Gew.1/4)	1
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Fakultät Medien

Bachelorstudiengang Fernsehproduktion

Studienrichtung Wirtschaft

Kennzahl

6203

Wahlpflichtmodul: **Reenactment für TV-Manager**

Lehrende(r)

Dozententeam/verantwortlich: **Prof. Peter Kocks**, Frank Schleinstein,
Dipl.-Kameramann Kurt Bobek,
Dipl.-Schnittmeisterin Ina Alvermann,
Dipl.-Journalist Peter Gütte

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (zweijährlich)
Leistungspunkte *)		17	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Dokumentation im Fernsehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Dramaturgie, Drehbuchentwicklung, Gestaltungsstruktur einer Dokumentation unter Einbeziehung journalistischer Darstellungsformen und szenischer Sequenzen, Regiearbeit, Konzeption Reenactment unter Zuhilfenahme der Bild- und Lichtgestaltung, Tonaufnahme, Produktion von szenischen Sequenzen unter Nutzung verschiedener Sets und Stimmungen. <p>Grundlagen Dramaturgie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mittel der dramatischen Kunst, räumliches Gestalten im Drama, räumliches Gestalten in der filmischen Fiktion - Historische Wahrheit und filmische Fiktion - Drehbuch als Grundlage zum filmischen Gestalten - Schauspiel, Bildkomposition, Lichtgestaltung, Kostüm, Schnitt <p>Konzeption Szene am Beispiel Reenactment:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenüberstellung zwischen Drama und historisierende Spielfilmsequenz - Übertragen der dramatischen Situation aus dem Dokumentaren in die fiktionale Ebene, filmische Gestalten, historisierende Gestalten - Filmisches Drama ohne Drama - Anknüpfungen und Übergänge zwischen Dokumentation und filmischer Sequenz beim Reenactment 		
Lernziele	Verständnis der Konzeption und der Herstellung einer Dokumentation unter Zuhilfenahme verschiedener Elemente (Interview, Archivmaterial, szenische Produktion).		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	<p>510 Stunden, davon 168 Stunden Präsenzzeit, 342 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Dramaturgie (6210): 60 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 18 Stunden Selbststudium - Konzeption Szene (6230): 90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 48 Stunden Selbststudium - Produktionsplanung (6240): 150 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit, 108 Stunden Selbststudium - Reenactment Dreh (6260): 150 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit, 122 Stunden Selbststudium - Reeanctment-Postproduktion (6270): 60 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit, 46 Stunden Selbststudium 		

Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
		V	S	P		
	6210 Grundlagen Dramaturgie	3			PB / Bearbeitungszeit 1 Woche (Gew.1/9)	2
	6230 Konzeption Szene	2	1		PB / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew. 1/6)	3
	6240 Produktionsplanung	1	2		PB / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew. 5/18)	5
	6260 Reenactment Dreh			2	PS / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew. 5/18)	5
	6270 Reenactment-Postpro- duktion			1	PS / Bearbeitungszeit 1 Woche, (Gew. 1/9)	2
	Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben				
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Wissenschaftliches Arbeiten		Kennzahl 6300				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Prof. Dr. Thomas Heß				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		6. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)		3				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Grundbegriffe, Elemente und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens - Die Nutzung von Bibliotheken - Das Recherchieren im Internet - Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten - Zitationsregeln und Arbeit mit Quellen					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, effizient in unterschiedlichen Quellen zu recherchieren und wissenschaftliche Texte auszuwerten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, themen- und problemorientiert inhaltliche Aufgabenstellungen wissenschaftlich zu hinterfragen und unter Beachtung der Zitationsregeln formgerecht darzustellen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit (2x15 Std.), 62 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en) 3 Wochen	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Wissenschaftliches Arbeiten	0,5	0,5	1	PB / Bearbeitungszeit	3
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Fakultät Medien

Bachelorstudiengang Fernsehproduktion

Studienrichtung Wirtschaft

Kennzahl

6400

Wahlpflichtmodul: **Projektarbeit Porträt**

Lehrende(r)

Dozententeam/verantwortlich: **Dipl.-Kameramann Rainer Kotte**

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester			6.Semester (zweijährlich)	
Leistungspunkte *)		6				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt das filmische Reflexionsvermögen, das sich authentisch auf eine konkrete real agierende Person konzentriert. Dazu werden die erforderlichen konzeptionellen, logistischen, technischen und handwerklichen Prämissen behandelt und am praktischen Beispiel demonstriert.					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, zu porträtierende Personen mit Hilfe entsprechender TV-Technik in ihren Ansichten, Tätigkeiten und Erlebnissituationen aussagestark videografisch zu erfassen. Sie sind dabei zu einer feinfühligem Betrachtungs- und Arbeitsweise befähigt.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	180 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit, 124 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	PVE / Bearbeitungszeit 3 Tage					
Lehrformen und Prüfungen	Lehrinhalte	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
		V	S	P		
	Projektarbeit Porträt		1	3	PS / Bearbeitungszeit 4 Wochen	6
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Existenzgründung		Kennzahl 7100				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Prof. Dr. Thomas Heß, Dipl.-Kffr. Yvonne Dietze				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	3					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Gesellschaftliche, wirtschaftliche, technisch-technologische und soziale Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen - Gegenstand, Ziele und Instrumente der Unternehmensgründung - Strategische und operative Grundlagen der Unternehmensgründung - Betriebswirtschaftliche Konzeption der Unternehmensgründung - Besonderheiten der Existenzgründung im Medienbereich - Inhalt und Gliederung einer Gründungskonzeption					
Lernziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse zur Gründung von Unternehmen. Hierauf ausbauend sind sie in der Lage, auf der Basis einer Gründungsidee im Medienbereich eine Existenzgründungskonzeption inkl. eines Businessplanes auszuarbeiten und zu verteidigen					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit (2x14 Std.), 62 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Existenzgründung	1	1		PE / Bearbeitungszeit 3 Wochen	3
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Selbstmanagement		Kennzahl 7200				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Prof. Dr. Thomas Heß, Dipl.-Kffr. Yvonne Dietze				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	3					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	- Persönlichkeitsmodelle - Ganzheitliche Lebens- und Karriereplanung - Bewerbungstechnik - Zeitmanagementtechniken					
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, ihren Arbeitsaufwand und ihre Freizeitaktivitäten abzuschätzen, sinnvoll zu planen, Prioritäten zu setzen und Störungen zu vermeiden. Darüber hinaus sind sie befähigt, eine ganzheitliche Lebensplanung zu entwerfen und sich formvollendet zu bewerben.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit (3x14 Std.), 48 Stunden Selbststudium, u.a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Selbstmanagement	1	1	1	PM / 30 min	3
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Fremdsprache		Kennzahl 7300				
Lehrende(r)		Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Hochschulsprachenzentrum				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester (zweijährlich)		
Leistungspunkte *)	2					
Unterrichtssprache	Englisch					
Lehrinhalte	Das Modul ist ausschließlich auf die Medien-Fachsprache Englisch ausgerichtet					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, in Wort und Schrift die Fachsprache Englisch zu beherrschen und anwenden zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss im Fach Englisch im Rahmen der schulischen Vorausbildung					
Arbeitslast	60 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit (4x14 Std.), 4 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs-punkte *)
	Fremdsprache	V	S	P		
			4		PM / 30 min	2
Literaturempfehlungen	Gemäß aktueller Vorgaben					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Firmenpraktikum II		Kennzahl 7400				
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>Verantwortlich</u> : Studiendekan						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	8					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Erarbeitung eines dem Leistungsprofil des Praxisunternehmens adäquaten Medienproduktes					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, Medienprodukte zu konzipieren, zu planen und zu realisieren, die sich unmittelbar in das Leistungsprofil des Praxisunternehmens integrieren lassen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	240 Stunden angeleitete Tätigkeit im Praxisunternehmen					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Leheinheiten	V	S	P		
	Firmenpraktikum II				PA / Bearbeitungszeit 4 Wochen	8
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden

Fakultät Medien Bachelorstudiengang Fernsehproduktion Studienrichtung Wirtschaft Pflichtmodul: Bachelormodul		Kennzahl 7500				
Lehrende(r) Dozententeam/ <u>verantwortlich</u> : Studiendekan						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (zweijährlich)			
Leistungspunkte *)	14					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Ausarbeitung einer abgeschlossenen wissenschaftlichen Arbeit zu einem festgelegten Thema aus einem Fachgebiet des Studienganges					
Lernziele	Die Studierenden sind befähigt, eine komplexe Problemstellung aus einem Fachgebiet des Studienganges wissenschaftlich zu bearbeiten, in einer abgeschlossenen wissenschaftlichen Schrift vorzulegen und im wissenschaftlichen Meinungsstreit zu verteidigen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module außer Modul 7500					
Arbeitslast	420 Stunden, davon 14 Stunden Präsenzzeit (14x1 Std.), 406 Stunden angeleitetes und betreutes Selbststudium und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen						
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	7510 Bachelorseminar		1		PP (unbenotet)/15 Min.	1
	7520 Bachelorarbeit				PH /Bearbeitungszeit 9 Wochen, (Gew.3/4)	12
	7530 Bachelorkolloquium				PM / 45 min (Gew. 1/4)	1
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Fernsehproduktion					

*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandstunden



Praktikumsordnung

**Anlage 3
zur Studienordnung (Studo-FPB)**

für den

Bachelorstudiengang Fernsehproduktion

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(Prak0-FPB)

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Geltungsbereich	S.3
§ 2	Inhalt	S.3
§ 3	Ziele	S.3
§ 4	Praktikumsbeauftragter	S.4
§ 5	Betreuung durch die Hochschullehrer	S.4
§ 6	Umfang und Zeiträume, Zulassung	S.4
§ 7	Praxisstelle	S.5
§ 8	Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase	S.5
§ 9	Anerkennung der Praxisphase	S.6
§ 10	Freistellungen	S.6
§ 11	Zeiten vor Studienbeginn	S.7
§ 12	Präsentation	S.7
§ 13	Wissenschaftliche Hausarbeit	S.8
§ 14	Schlussbestimmungen	S.8

Anlage Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase

Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für die Studierenden des Bachelorstudienganges Fernsehproduktion an der Fakultät Medien der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig.

§ 2 Inhalt

(1) Diese Ordnung ist Ergänzung zur Studienordnung des Studienganges Fernsehproduktion. Nach § 2 PrüfO-FPB und § 6 StudO-FPB regelt sie Details zur Durchführung der Praxisphase.

(2) Für eine Praxisphase im Ausland gilt diese Ordnung analog.

§ 3 Ziel

(1) Die Praxisphase hat zum Ziel, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen und die Studierenden in die Berufswirklichkeit zu versetzen. Dabei sollen die Studierenden ihren eigenen theoretischen Kenntnisstand mit den berufsspezifischen Praxisanforderungen überprüfen und ableiten, wo und in welcher Richtung sie ihr theoretisches Wissen vertiefen und erweitern müssen. Gleichzeitig können die Studierenden ihre besonderen Neigungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen einzelner Tätigkeitsbereiche vergleichen und damit die Wahl ihres künftigen Einsatzes nach dem Studienabschluss mit größerer Sicherheit treffen.

(2) In der Praxisphase wird in einer wissenschaftlichen Hausarbeit ein ausgewählter Aspekt der Tätigkeit in der Praxisphase unter einer wissenschaftlichen Sichtweise näher beleuchtet. Dabei sollen die Studierenden die Erfahrung machen, dass auch im praktischen Umfeld eine wissenschaftliche Herangehensweise sinnvoll und ergebnisorientiert sein kann.

(3) Nach Beendigung der Praxisphase präsentieren die Studierenden im Rahmen des Moduls 620 - Wissenschaftliches Arbeiten - den Kommilitonen sowie den Hochschullehrern des Studienganges ihre Praxisphase. Dies soll eine Abschätzung der Leistung der Studierenden in der Praxisphase sowie der Eignung der Praxisstelle ermöglichen. Den Kommilitonen der folgenden Matrikel kann die Präsentation eine erste Orientierung bieten.

§ 4 Praktikumsbeauftragter

- (1) Die Funktion des Praktikumsbeauftragten wird vom Studiendekan wahrgenommen.
- (2) Der Praktikumsbeauftragte hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - Beratung der Studierenden in praxisbezogenen Fragen,
 - Zusammenarbeit mit den Praxisstellen in Hinblick auf generelle und die Studierenden betreffende Fragen der Praxisphase,
 - Anerkennung der Unternehmen und Institutionen als Praxisstellen,
 - organisatorische Vor- und Nachbereitung der Praxisphase, einschließlich einer Informationsveranstaltung im Vorfeld der Praxisphase sowie der Präsentation nach Beendigung der Praxisphase,
 - Zulassung zur Praxisphase,
 - Anerkennung der Praxisphase.

§ 5 Betreuung durch die Hochschullehrer

- (1) Während der Praxisphase werden die Studierenden durch die im Studiengang Fernsehproduktion lehrenden Hochschullehrer begleitend betreut.
- (2) Zu Beginn der Praxisphase wird jedem Studierenden ein betreuender Hochschullehrer zugewiesen. Diese Zuweisung erfolgt durch den Studiendekan in Abstimmung mit den Hochschullehrern und orientiert sich an den Lehrgebieten der Hochschullehrer und den zu erwartenden Tätigkeiten der Studierenden in der Praxisstelle.

§ 6 Umfang und Zeiträume, Zulassung

- (1) Die Praxisphase umfasst 900 Stunden praktische Tätigkeit im Berufsfeld (Vollzeit-tätigkeit). Dabei werden den Studierenden in geeigneten Praxisstellen praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung der theoretischen Ausbildung vermittelt.
- (2) Entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Fernsehproduktion wird das fünfte Semester für die Praxisphase genutzt.
- (3) Voraussetzung für die Zulassung zur Praxisphase ist, dass von den Prüfungsleistungen der ersten drei Semester (nach Integriertem Studienablauf- und Prüfungsplan) nicht mehr als drei Prüfungsleistungen offen sind. Die Zulassungsvoraussetzungen müssen spätestens bei Antritt der Praxisphase erfüllt sein.
- (4) Die Zulassung ist abzulehnen, wenn

- die Praxisstelle nicht geeignet ist,
- der Inhalt der Vereinbarung zwischen Praxisstelle und
- Student dieser Praktikumsordnung nicht entspricht,
- begründete Zweifel daran bestehen, dass das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht wird.

§ 7 Praxisstelle

(1) Jeder Student ist verpflichtet, sich selbst um eine Praxisstelle und den Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung gemäß § 8 zu bemühen. Bei der Auswahl von Praxisstellen werden die Studierenden durch den Studiendekan beraten und unterstützt. Der Studiendekan trifft die Entscheidung über die Eignung der Praxisstelle.

(2) Die Praxisstelle gewährleistet die in der Vereinbarung festgelegten Bedingungen und sichert, dass der Studierende entsprechend der Vereinbarung eingesetzt wird.

(3) Während der Tätigkeit in der Praxisstelle hat der Studierende die Weisungen des Beauftragten der Praxisstelle zu befolgen und die Arbeitsordnung etc. der Einrichtung einzuhalten.

§ 8 Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase

(1) Jeder Studierende schließt vor Beginn der Praxisphase mit der Praxisstelle eine Vereinbarung ab. Hierzu sollten die Formblätter der Fakultät verwendet werden.

(2) Die Vereinbarung ist vor Beginn der Tätigkeit in der Praxisstelle dem Studiendekan in Kopie vorzulegen.

(3) Der Studierende ist während der Praxisphase gesetzlich unfallversichert.

(4) Alle mit der Vereinbarung in Verbindung stehenden Ausgaben trägt der Studierende. Eine Aufwandsvergütung seitens der Praxisstelle ist wünschenswert.

(5) Die Hochschule kommt für Schäden, die der Studierende während der Praxisphase verursacht, nicht auf.

§ 9 Anerkennung der Praxisphase

(1) Die Praxisstelle verpflichtet sich in der Vereinbarung, dem Studierenden am Ende der Praxisphase eine Bestätigung auszuhändigen, die den Namen der Rechtsperson und der Praxisstelle, den Namen und das Geburtsdatum des Studierenden, den Zeitraum der Praxisphase

und etwaige Fehlzeiten enthält. Wünschenswert ist darüber hinausgehend ein Tätigkeitsnachweis, der einem qualifizierten Zeugnis entspricht.

(2) Auf der Grundlage der in Absatz 1 genannten Unterlagen (außer qualifiziertes Zeugnis) sowie der Präsentation des Studierenden nach Abschluss der Praxisphase entscheidet der Studiendekan auf Vorschlag des betreuenden Hochschullehrers, ob die Praxisphase erfolgreich abgeleistet wurde bzw. ob sie ganz oder teilweise zu wiederholen ist. Diese Entscheidung wird spätestens sechs Wochen nach Berichtsabgabe im Prüfungsamt bekannt gegeben.

(3) Bei unvorhersehbarem und nicht in der Person des Studierenden begründetem Wechsel der Praxisstelle kann im Ausnahmefall durch den Studiendekan – auch bei geringfügiger Kürzung des Tätigkeitsumfangs – eine Anerkennung der Praxisphase erfolgen.

§ 10 Freistellungen

(1) Während der Praxisphase bleibt der Studierende Mitglied der HTWK Leipzig mit seinen Rechten und Pflichten.

(2) Während der Praxisphase hat der Studierende keinen Rechtsanspruch auf Erholungsurlaub. Die Praxisstellen können eine Freistellung bis zu 10 Werktagen gewähren, wobei tarifvertragliche Regelungen berücksichtigt werden sollten.

(3) Für die in der Praxisphase durchzuführenden (maximal 2) Prüfungen ist nach Absprache mit dem Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle je ein Tag Freistellung zu gewähren.

§ 11 Anrechnung von Ausbildungs- und Arbeitszeiten vor Studienbeginn

(1) Vor dem Studium erfolgreich beendete Ausbildungen, auch in medienorientierten Berufen, werden grundsätzlich nicht auf die zu absolvierende Praxisphase angerechnet.

(2) Zeiten der Berufstätigkeit können unter Umständen mit bis zu 8 Wochen als Teil der Praxisphase anerkannt werden. Dazu ist ein schriftlicher Antrag auf Anerkennung an den Prüfungsausschuss zu stellen und mit einer Stellungnahme des Studiendekans zu versehen.

(3) Die anzuerkennende Berufstätigkeit muss einen erkennbaren Zusammenhang mit den Inhalten des Studienganges Fernsehproduktion haben.

§ 12 Präsentation

(1) Nach Abschluss der Praxisphase hat der Studierende im Rahmen des Moduls 620 eine Präsentation zu halten. Inhalt der Präsentation ist die Darstellung der Praxisstelle, der Ab-

lauf der Praxisphase und die Tätigkeiten des Studierenden während der Praxisphase sowie eine Bewertung der Praxisphase aus Sicht des Studierenden.

(2) Die Präsentation wird vor dem betreuenden Hochschullehrer, mindestens einem weiteren Hochschullehrer sowie den Kommilitonen der Matrikel durchgeführt. Eine anschließende Diskussion soll 15 Minuten nicht überschreiten.

(3) Der betreuende Hochschullehrer entscheidet, ob die Präsentation zur Praxisphase erfolgreich bestanden wurde.

§ 13

Wissenschaftliche Hausarbeit

(1) Im Rahmen der Praxisphase muss der Studierende eine betreute wissenschaftliche Hausarbeit erstellen.

(2) Das Thema der wissenschaftlichen Hausarbeit ist mit dem betreuenden Hochschullehrer festzulegen und dem Prüfungsamt schriftlich mitzuteilen. Das Thema soll einen erkennbaren Zusammenhang mit den Tätigkeiten in der Praxisstelle haben. Die Bearbeitung des Themas umfasst drei Wochen.

(3) Die wissenschaftliche Hausarbeit soll einen Umfang von 15 DIN-A4 Seiten nicht überschreiten. Sie ist spätestens 4 Wochen nach Ende der Praxisphase im Prüfungsamt einzureichen. Der betreuende Hochschullehrer erhält diese dann zur Begutachtung und entscheidet, ob die wissenschaftliche Hausarbeit erfolgreich erstellt wurde.

§ 14

Schlussbestimmungen

(1) Grundlage für vorliegende Praktikumsordnung bilden die jeweilige Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Fernsehproduktion.

(2) Die Anlage (Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase) ist verbindliche Form zur Vereinbarungsgestaltung. Anstatt dieser Anlage kann im Ausnahmefall auch ein Vertragsformular von der Praxisstelle verwendet werden.

(3) Diese Praktikumsordnung für den Bachelorstudiengang Fernsehproduktion wurde als Anlage zur Studienordnung vom Fakultätsrat der Fakultät Medien beschlossen und vom Rektorat genehmigt.

Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase

zwischen der

Firma/Institution

.....
.....

Anschrift

.....
.....

nachfolgend Praxisstelle genannt –

und

Herrn/Frau

.....

geb. am..... in

.....

Anschrift

.....
.....

Tel. (.....)

- nachfolgend Student genannt –

wird nachstehende Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase geschlossen, die für das Studium an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Fakultät Medien im Bachelorstudiengang Fernsehproduktion vorgeschrieben ist.

§ 1 Art und Dauer der Praxisphase

- (1) Die Praxisphase wird in der o.g. Praxisstelle durchgeführt und dauert mindestens 900 Stunden.
- (2) Die Vereinbarung wird für die Zeit vom bis abgeschlossen.
- (3) Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt h/Woche und wird in der Zeit von bis abgeleistet.
- (4) Während der Praxisphase steht dem Studenten kein Erholungsurlaub zu. Die Ausbildungsstellen können eine Freistellung bis zu zehn Werktagen gewähren.
- (5) Für die in der Praxisphase durchzuführenden (maximal 2) Prüfungen ist nach Absprache mit dem Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle je ein Tag Freistellung zu gewähren.
- (6) Seitens der Praxisstelle wird als Beauftragte(r)
.....Tel.
- benannt.
- (7) Die Praxisphase ist Bestandteil des Studiums. Der Student bleibt während der Praxisphase Mitglied der Hochschule. Er ist disziplinarisch dem Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle unterstellt.

§ 2 Pflichten der Praxisstelle

- (1) Die Praxisstelle ist nach ihren Gegebenheiten grundsätzlich in der Lage, die in der Studien- und Prüfungsordnung des o.g. Studienganges für die Praxisphase festgelegten Kenntnisse vermitteln zu können.
- (2) Die Praxisstelle verpflichtet sich,
1. den Studierenden während der Praxisphase entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu unterweisen und die Durchführung zu überwachen,
 2. einen Beauftragten zu benennen, der in allen die Praxisphase betreffenden Fragen mit der Hochschule zusammen arbeitet,

3. den Studierenden bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem Thema, welches im Zusammenhang mit der durchgeführten Tätigkeit liegt, zu unterstützen,
4. der Hochschule gegebenenfalls von einer beabsichtigten vorzeitigen Beendigung der Vereinbarung, vom Nichtantritt zur Praxisphase durch den Studierenden oder
 - a. anderen Unregelmäßigkeiten Kenntnis zu geben,
5. die zum Aufsuchen der HTWK Leipzig erforderlichen Freistellungen zu gewähren.
6. dem Studierenden am Ende der Praxisphase eine Bestätigung auszuhändigen, die den Namen der Rechtsperson und der Praxisstelle, den Namen und das Geburtsdatum des Studierenden, den Zeitraum der Praxisphase und etwaige Fehlzeiten enthält.

§ 3

Pflichten des Studierenden

Der Student verpflichtet sich

1. die Tätigkeiten entsprechend der Studienordnung mit größtmöglicher Qualität auszuführen,
2. die Betriebsordnung und die Vorschriften der Praxisstelle einzuhalten,
3. den Anweisungen des Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle jederzeit nachzukommen,
4. ein Fernbleiben der Praxisstelle unverzüglich mitzuteilen, bei Erkrankung spätestens am dritten Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen,
5. über jedwede ihm während seiner Tätigkeit bekannt werdenden Geschäfts- und Betriebs-geheimnisse auch nach Beendigung der Praxisphase Stillschweigen zu bewahren.

§ 4

Auflösung der Vereinbarung

(1) Die Praxisphase endet mit Ablauf der in § 1 Abs. 2 vereinbarten Dauer. Die Vereinbarung verliert ihre Gültigkeit, wenn die Voraussetzungen für die Zulassung zur Praxisphase gemäß der Studien- und Prüfungsordnung bis zu deren Antritt nicht erfüllt sind. Darüber hat die Hochschule die Praxisstelle unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

(2) Die Vereinbarung kann von der Praxisstelle bei grober oder wiederholter Pflichtverletzung des Studierenden gekündigt werden. Das ist der Hochschule mitzuteilen. Im Übrigen

kann die Vereinbarung nur von dem Studierenden unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von vier Wochen gekündigt werden.

(3) Die Kündigung muss schriftlich und unter Angabe der Gründe erfolgen.

§ 5 Versicherungsschutz

Während der Praxisphase ist der Student kraft Gesetzes

1. nach den Bestimmungen der studentischen Krankenversicherung pflichtversichert,
2. in der Renten- und Arbeitslosenversicherung beitragsfrei und
3. gegen Unfall versichert. Im Versicherungsfall übermittelt die Praxisstelle auch der Hochschule einen Abdruck der Unfallanzeige.

§ 6 Vergütungen

Die monatliche Vergütung beträgt brutto Euro. Sie ist bis spätestens am 15. des Monats dem Konto des Studierenden gutzuschreiben. Daraus abzuleitende mögliche Veränderungen der in § 5 genannten Versicherungsregelungen werden beachtet.

§ 7 Regelung von Streitigkeiten

Bei allen aus dieser Vereinbarung entstehenden Streitigkeiten ist vor Inanspruchnahme der Gerichte eine gütliche Einigung zwischen den Partnern der Vereinbarung anzustreben.

§ 8 Aushändigung der Vereinbarung

Diese Vereinbarung wird in zwei gleichlautenden Ausführungen von der Praxisstelle und dem Studierenden geschlossen und ist der Hochschule in Kopie vorzulegen. Es ist Aufgabe des Studierenden, die Ausfertigung dieser Vereinbarung der Hochschule rechtzeitig vor Antritt der Praxisphase vorzulegen und das für die Praxisstelle bestimmte Exemplar dieser wieder zuzuleiten.

§ 9 Sonstige Vereinbarungen

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen in ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Für die Praxisstelle:

Studierender:

Ort, Datum Unterschrift

Ort, Datum Unterschrift